Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Thayngen EINZELPREIS FR. 3.00 12. JAHRGANG, NR. 46 DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2026

GROSSAUFLAGE

THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Von 92 auf 95
Thayngen erhöht den Steuerfuss. Das Parlament hat dies beschlossen – nicht alle sind glücklich. **Seiten 3, 5, 7**

Der Advent erwacht
Die Thayngen Detaillisten haben zum alljährlichen Adventserwachen eingeladen. **Seite 11**

Leben in der Ukraine
Der ausgewanderte Landwirt Moritz Stamm erzählt im «Sternen» vom Leben im Kriegsgebiet. **Seite 17**

THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch



Der Vorstand des Schaffhauser Turnverbands bei der Präsentation seiner finanziellen Zahlen. Bild: vf

Turner tagen im Reckensaal

THAYNGEN Am Samstag haben sich Turnerinnen und Turner aus dem ganzen Kanton zur Delegiertenversammlung im Reckensaal eingefunden. Gastgeber war der Turnverein Thayngen, der unter der Leitung von Andrea Schalch den Saal einrichtete und die 127 Stimmberechtigten verköstigte. Neben der Behandlung der statutarischen Geschäfte des Schaffhauser Turnverbands ging es vor allem ums Dankesagen. Dabei erhielten langjährige Mitglieder die Verdienstnadel oder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. *(vf)* **Seite 4**

Busfahren ohne Bankkarte

REGION Seit Dezember 2025 checken Fahrgäste in den Bussen der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (VBSH) an den Mini-Automaten beim Einsteigen ein und beim Aussteigen wieder aus. Bisher war dafür eine Bankkarte erforderlich. Wer keine besitzt, konnte das System nicht nutzen. Wie die VBSH mitteilen, steht mit der neuen Reka-Wertkarte ab dem 1. Dezember auch Kindern, Jugendlichen und Gelegenheitsfahrerinnen und Gelegenheitsfahrern ohne Bankkarte diese Möglichkeit offen.

Die Wertkarte gehört zum Reka-Card-Sortiment der Schweizer Reisekasse (Reka). Sie ist nicht personalisiert, an keine Bank gebunden und gebührenfrei. Die VBSH verkaufen sie mit einem vorgeladenen Guthaben von 20, 50 oder 100 Franken. Die Karte wird beim Ein- und Aussteigen wie eine Bankkarte an das Kontaktlos-Symbol am Mini-Automaten gehalten. Der Fahrpreis wird über Nacht berechnet und direkt vom Kartenguthaben abgezogen. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. *(r.)*

ANZEIGEN

FRISCH MACHEN

Ihr Baumalerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
scheffmacher
A1725938

HOLZ PEYER
SCHREINEREI • INNENAUSBAU
nicht ab der Stange.
holzpeyer.ch | 079 831 81 01
A1729523

NEUES JAHR
~~NEUE BADI~~
NEUES BÜRO
BEWÄHRTE KOMPETENZ.
AB 2026 AN DER BLUMENSTRASSE 9 | THAYNGEN
WUNDERLI IMMOBILIEN
A1734610

Aktuell
Ab sofort nehmen wir
Vorbestellungen
für Weihnachten entgegen!
METZGEREI Steinemann THAYNGEN
Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18
A1599760

Kirchendaten

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 25. November A1761754
6.30 Espresso im Adler
17.30 Israelgebet im ChileGmeindHuus
19.00 Adventslieder singen im ChileGmeindHuus

Donnerstag, 26. November
9.00 Dunnschtigkafi im ChileGmeindHuus

Freitag, 27. November
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Andreas Storrer

Samstag, 28. November
17.00 Lobpreis in der Kirche
19.15 Abendsegen im Pfarrhaus Opfertshofen mit Pfarrerin Britta Schönberger

Sonntag, 29. November
9.45 Gottesdienst zum 1. Advent in Thayngen und Verabschiedung von Pfarrer Jürgen Will. Anschliessend Apéro im ChileGmeindHuus.
Kollekte: Sammlung für die Mission

Bestattungen
30. Nov.–7. Dez.:
Pfrn. Britta Schönberger, 079 592 55 97
Sekretariat: Di.–Do., 8.30–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
Ferien vom 30.11.-7.12.2026
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 24. November A1760856
18.30–20.00 **Unihockey U16** Turnhalle Hammen
18.30–20.00 **Unihockey Training Open** Trainingshalle Hammen

Mittwoch, 25. November
12.00 **Bibelentdecker mit Zmittag** Für Kinder von der 2.–6. Klasse

Freitag, 27. November
Kein Unihockey-Training

Samstag, 28. November
19.00 **JG Reload Jesus und ich**

Sonntag, 29. November, 1. Advent
9.30 **Gottesdienst** mit Matthias Kradolfer
Kidstreff & Kinderhüte

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

Katholische Kirche

Sonntag, 29. November A1752136
1. Adventssonntag
9.30 Messfeier mit Segnung Adventskränze/-gestecke, anschliessend Kirchenkaffee

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

SUZUKI
Garage Tanner
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54

Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken
A1725993

Jetzt Jahresabo bestellen für 119 Franken
Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch
THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT
A1714215

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

KARTONABFUHR



Künftig wird die Kartonabfuhr neu aufgeteilt. Die Abholung erfolgt neu gemäss folgender Gebietseinteilung:

Östlicher Dorfteil inkl. Barzheim und Unterer Reiat:
➔ jeden ersten Freitag ab 07.00 Uhr

Westlicher Dorfteil:
➔ jeden letzten Freitag ab 07.00 Uhr

BAUVERWALTUNG THAYNGEN

A1756.88

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Stimmenzählerin oder Stimmenzähler gesucht!

Aufgrund eines Rücktritts sucht der Gemeinderat Thayngen eine Stimmenzählerin oder einen Stimmenzähler für das Büro der Einwohnergemeinde.

Zu Ihren Aufgaben gehören der Urnendienst und die Auszählung der Stimmen bei Wahlen und Abstimmungen. Für den Urnendienst in Thayngen suchen wir vorzugsweise eine Person aus dem Ortsteil Thayngen.

Wählbar sind Personen, die in der Gemeinde Thayngen stimmberechtigt sind. Die Wahl erfolgt durch den Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderates.

Haben Sie Interesse? Senden Sie Ihre Bewerbung **bis 8. Dezember 2026** an den Gemeinderat Thayngen, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen oder per E-Mail an anja.keller@thayngen.ch.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeschreiberin, Anja Keller, unter 052 645 04 02 oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Thayngen

A1762087

Warum die Schule nicht alles auffangen kann

Die Bildungskosten steigen seit Jahren. Das tun sie nicht nur in Thayngen, sondern überall in der Schweiz. Rund ein Viertel der Ausgaben unserer Gemeinde fliesst in die Bildung. Die Frage liegt auf der Hand: Warum kostet die Schule immer mehr, wenn gleichzeitig kontinuierlich schwächere Leistungen in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen festgestellt werden?

Für uns als Gemeinde kommt ein Teil der Antworten ziemlich nüchtern – oder eher ernüchternd? – daher: Viele Kostentreiber kann Thayngen kaum beeinflussen: kantonale Vorgaben wie Lehrmittel, Informatik, Löhne. Ein anderer Teil liegt tiefer. Die Liste dessen, was wir von der Schule erwarten, wird länger und länger: Medienkompetenz, Gesundheitsprävention, Berufswahl, Betreuung, Konflikte schlichten, früh erkennen, wenn es zu Hause nicht gut läuft.

Vieles davon ist berechtigt. Wo Familien unter Druck stehen, ist die Schule oft der einzige Ort, an dem ein Kind jeden Tag verlässlich gesehen wird. Aber die Schule kann nicht alles auffangen, was anderswo nicht mehr getragen wird. Erziehung beginnt am Familientisch. Respekt, Ausdauer, ein vernünftiger Umgang mit dem Handy: Das lernen Kinder vor allem dort, wo sie aufwachsen.



«Erziehung beginnt am Familientisch. Respekt, Ausdauer, ein vernünftiger Umgang mit dem Handy: Das lernen Kinder vor allem dort, wo sie aufwachsen.»

Thomas Moser
Schulreferent

Je mehr im Schulzimmer landet, desto weniger Zeit bleibt für die Basis aller Bildung: dass Kinder richtig lesen, schreiben und rechnen lernen. Daran muss sich unsere Schule messen lassen, auch mit ihren Unterrichtsformen.

Genau hier setzt der Strategieprozess an, den wir im Sommer gestartet haben. Aus Gesprächen mit allen Fraktionen und einer Befragung der Lehrpersonen haben sich verschiedene Handlungsfelder ergeben, allen voran klare Führung und Verantwortlichkeiten, verlässliche Kommunikation mit stärkerem Einbezug der Eltern sowie eine sachliche Beurteilung der bereits 2019 lancierten Schulentwicklung. Und hier ganz konkret der Umgang mit Integration und Heterogenität, was im pädagogischen Konzept Arbeitsort Schule Thayngen mündete, sowie weiteren wirksamen Unterstützungsangeboten. Über allem steht die Frage nach dem Kernauftrag gemäss den gesetzlichen Grundlagen und den Vorgaben des Erziehungsrats (beispielsweise Lehrplan 21). Nicht ideologisch, sondern nüchtern: Was wirkt? Was braucht es? Und wo braucht die Schule Partner?

Dabei ist mir wichtig, dass der Prozess breit abgestützt ist und unterschiedliche Sichtweisen einfliessen. Eine Strategie, die nur im Sitzungszimmer entsteht, trägt im Alltag nicht.

Gute Schule gelingt nur gemeinsam: mit Eltern, die ihre Rolle wahrnehmen, mit einer Gemeinde, die gezielt investiert, und mit einer Gesellschaft, die nicht alles an die Schule delegiert.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. *(r.)*

Was haben wir aus 2015 gelernt?

Als Einwohnerrat erinnere ich mich gut an 2015. Damals wurde der Steuerfuss in Thayngen für 2016 von 85 auf 92 Prozent erhöht. Ursache waren massive Einbrüche bei den Steuererträgen juristischer Personen. Elf Jahre später steigt der Steuerfuss auf 95 Prozent. Für 2028 sieht der Finanzplan eine weitere Erhöhung auf 98 Prozent vor.

Was haben wir seither unternommen, damit die nächste Steuererhöhung nicht erneut als unvermeidlich erscheint? Steigende Bildungs-, Sozial- und Gesundheitskosten sowie die Belastungen rund um die Badi Büte lassen sich nicht wegdiskutieren. Unsere Gemeinde muss investieren und öffentliche Aufgaben erfüllen. Doch jede Investition verursacht Folgekosten für Betrieb, Unterhalt und Erneuerung. Diese gehören bereits bei der Beschlussfassung auf den Tisch.

Dr. Daniel Stelter warnt in «Das Märchen vom reichen Land» davor, vermeintlichen Wohlstand mit dauerhafter finanzieller Leistungsfähigkeit zu verwechseln. Sein Buch handelt von Deutschland, doch die Frage betrifft auch uns: Was heute finanzierbar scheint, muss morgen noch tragbar sein. 2015 zeigte sich, wie verletzlich unsere Einnahmen sind. Deshalb darf die Antwort 2027 nicht allein darin bestehen, den Steuerzahlern mehr abzuverlangen. Es braucht Kostentransparenz, klare Prioritäten und einen ehrlichen Blick auf langfristige Verpflichtungen. Dazu gehört auch die Frage nach der Überregulierung. Denkmalschutz erfüllt einen Zweck, doch Auflagen und Verfahren können Umbauten verteuern und verzögern. Der Schaffhauser Kantonsrat hat im Budget 2027 eine zusätzliche Vollzeitstelle für die Denkmalpflege bewilligt. Begründet wird dies mit zunehmender Arbeitslast. Wäre es nicht ebenso wichtig, die Vorschriften auf ihre Verhältnismässigkeit zu überprüfen? Gerade im Hinblick auf die Revision der BNO und die Anzahl der unter Schutz zu stellenden Bauten stellt sich diese Frage auch in Thayngen.

Wer 2015 dabei war, weiss: Höhere Steuern lösen keine strukturellen Probleme.



«Was heute finanzierbar scheint, muss morgen noch tragbar sein.»

Ueli Kleck
Einwohnerrat SVP

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. *(r.)*

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Verschiedenes

- Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung 2026 für die Verteilung des Beitrages zur Wildschadenverhütung an die Landwirtschaft.
- Der Gemeinderat genehmigt die Schliesspläne für die Schuljahre 2027/2028 und 2028/2029.
- Der Gemeinderat erteilt der Guggenmusik Drachä Brunnä Chrächzer die Veranstaltungsbewilligung für die Fasnachtseröffnung vom 11. November 2026.

Personal

- Human Resources: **Josua Bürchner** wird per 1. Dezember 2026 als HR-Sachbearbeiter angestellt.

Gratulation und Dankeschön

Am Samstag hat der Schaffhauser Turnverband im Reckensaal seine Delegiertenversammlung abgehalten. Die Würdigung besonders verdienter Mitglieder stand im Zentrum.



Zu Ehrenmitgliedern des Schaffhauser Turnverbands ernannt (von links): Kilian Weber (Turnverein Neunkirch), Stefan Gysel (Teevau Wilchingen), Yvonne Gamsjäger (Damenturnverein Unterer Reiat), Bettina Bührer (Frauengym Thayngen). Bild: vf

THAYNGEN Besonders viel Zeit räumten die Verantwortlichen des Schaffhauser Turnverbands (SHTV) den neuen Ehrenmitgliedern ein. Es handelte sich dabei um Bettina Bührer (Frauengym Thayngen), Yvonne Gamsjäger (Damenturnverein Unterer Reiat), Stefan Gysel (Teevau Wilchingen) und Kilian Weber (Turnverein Neunkirch). Die zwei Frauen und zwei Männer durften nacheinander in einem Lehnsessel Platz nehmen, der auf einer Seitenbühne aufgestellt war. Zuerst wurde auf die vier eine Laudatio gehalten, dann wurden sie mit Geschenken bedacht und mit lang andauerndem und stehendem Applaus von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Allen vier gemeinsam ist, dass sie sich nicht nur in ihrem Stammverein verdient gemacht haben, sondern auch auf kantonaler Ebene – während vieler Jahre und in verschiedensten Funktionen.

Weitere Ehrungen in Form einer SHTV-Verdienstnadel gab es für Bettina Hübscher (Ressort Getu), Luis Schäppi (Ressort Volleyball), Romina Schwaninger (Ressort Fachtest Allround), Lars Fehr (TK-Präsidium). Eine Verdienstnadel für Tätigkeiten zugunsten der nationalen Dachorganisation, des Schweizerischen Turnverbands, gab es für Oliver Walch (Teevau Wilchingen).

Geehrt wurden ausserdem zurücktretende Funktionäre, die abtretende Geschäftsstellenmitarbeiterin Giulia Brühlmann sowie diverse Vereine für ihre sportlichen Leistungen während des laufenden Jahrs.

Ein Vorstandsamt vakant

An der Delegiertenversammlung wurden auch die statutarischen Geschäfte behandelt. So wurden die Rechnung 2025/26 und das Budget 2026/27 abgenommen, der Jahresbeitrag festgelegt, die Statuten angepasst sowie die Kurs- und Sanktionsreglemente überarbeitet. Der siebenköpfige Vorstand unter der Leitung von Rico Hauser wurde für drei weitere Jahre gewählt. Einzig für das Marketing konnte kein Ersatz gefunden werden. Nun soll sich eine Findungskommission auf die Suche nach einer Nachfolge machen. Der bisherige Ressortverantwortliche und zum Ehrenmitglied ernannte Kilian Weber ist aus der Region weggezogen.

Kantonalturnfest im Klettgau

Im Jahr 2028 findet in Neunkirch das Kantonalturnfest statt. Reto Steinegger informierte als Vorsitzender des elfköpfigen Kern-Organisationskomitees über den Stand der Arbeiten. Wie er sagte, werden am ersten Wochenende bis zu 2500 Teilnehmende erwartet, am zweiten Wochenende rund 5000. Im Nordwesten des Städchens findet das Fest statt auf einer Fläche von rund zehn Hektaren Land. Getragen wird das Fest vom Turnverein Neunkirch, der Männerriege Neunkirch und dem Turnverein Siblingen.

An der Versammlung anwesend waren auch Ständerat Severin Brüngger und Zentralvorstandsmitglied Kurt Hunziker. Der Thaynger Gemeindepräsident Christoph Meister überbrachte die Grüsse der Gemeinde. Organisiert worden war die mehr als dreistündige Delegiertenversammlung vom Turnverein Thayngen. Für das Organisationskomitee verantwortlich zeichnete Andrea Schalch. Vereinspräsident Andreas Meier begrüsste die 127 stimmberechtigten Turnerinnen und Turner zu Beginn der Versammlung. Wo die nächstjährige Delegiertenversammlung stattfinden wird, ist noch offen. Gesucht ist ein Verein, der sich als Gastgeber zur Verfügung stellt. *(vf)*

ANZEIGEN

TAXI
REIAT
einheimisch – regional – schweizweit
Reiat Taxi Steinemann
info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch
079 255 04 00
A1729834


Schäfli
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit
Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaefli.ch
www.schaefli.ch
A1731655


Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten
Z10
Ruh
Kaffeemaschinen
Reparaturen, Vermietung & Verkauf
Industriestrasse 14 | 8240 Thayngen
+41 52 640 03 00 | www.ruka.ch

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG
FIT FÜR DIE ZUKUNFT
ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN
#SCHERRERGEBAEUDEHUELLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00
SCHERRER.SWISS
A1740409

Der Steuerfuss steigt von 92 auf 95 Prozent

Es war ein harter Kampf, den der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom Donnerstag ausfocht. Trotz intensiver Debatte bis in alle Nacht musste die bürgerliche Mehrheit eine Steuererhöhung hinnehmen.

THAYNGEN Zu Beginn der Budgetdebatte legte Finanzreferent Rainer Stamm nochmals die Eckpunkte für das kommende Jahr dar. Er hatte dies kürzlich schon an einem Infoanlass getan (ThA, 17.11.). «Die Erhöhung des Steuerfusses ist sicher der prägendste Teil des Budgets 2027», sagte er. Der Gemeinderat beantrage eine Erhöhung von 92 auf 95 Prozent. Auch so sei es nicht möglich, ausgeglichene Zahlen zu präsentieren. Bei Aufwendungen von 46,5 Millionen Franken resultiere ein Fehlbetrag von 0,6 Millionen Franken. Ohne die Erhöhung des Gemeindesteuerfusses komme es zu einem Defizit von 1,1 Millionen Franken. Ein Steuerprozent entspreche Einnahmen von 175 000 Franken.

Lohnerhöhung für das Personal

Die siebenköpfige SVP/EDU-Fraktion wehrte sich. Mit allen Mitteln versuchte sie, die Steuerfusserhöhung abzuwenden. So legte die Fraktion bei der Detailberatung gleich los mit einem Kürzungsantrag bei den geplanten Lohnerhöhungen für das Gemeindepersonal. «Die Gemeinde hat in den letzten Jahren wiederholt den Lohn erhöht», begründete Dominik Winzeler den Schritt. Die anderen Parteien hielten dagegen. «Wir brauchen motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende», so Karin Kolb (FDP). Sie sprach damit den Wettbewerb um Fachkräfte mit anderen Gemeinden an. Für Marco Passafaro (SP) war die Streichung aus prinzipiellen Gründen falsch. «Beim Personal sparen ist billig, im wahrsten Sinn des Wortes.» Bei der Abstimmung gab Einwohnerratspräsident Joe Bürgi (FDP) den Stichentscheid: Das Personal erhält die Lohnerhöhung und den Teuerungsausgleich.

Erfolg hatte die SVP/EDU-Fraktion bei der Senkung des Schulglobalbudgets. Aktuell gibt die Gemeinde 1100 Franken pro Schülerin und Schüler aus. Der Gemeinderat beantragte eine Erhöhung auf 1250 Franken, der Kürzungsantrag lag bei 1150 Franken und kam mit acht zu sechs Stimmen durch. Das Zünglein an der Waage spielte ein Mitglied der SP-Fraktion. Bei 711 Schülerinnen und Schülern entspricht dies einer Kürzung von 71 100 Franken. Keine Chance hatte die beantragte Streichung einer 40-Prozent-Klassenassistenz auf Kindergartenstufe für 32 900 Franken. Abgelehnt wurde auch die Streichung der Gemeindeförderbeiträge für Gebäudehüllensanierungen im Betrag von 100 000 Franken – nach Stichentscheid des Ratspräsidenten. Ein Ja gab es hingegen für die Streichung von 15 000 Franken für Beraterhonorare im Zusammenhang mit der Fortführung des Energiestadt-Labels. «Ab nächstem Jahr sind wir keine Energiestadt mehr», fasste Gemeindepräsident Christoph Meister den Entscheid zusammen.

Zusammen mit wegfallenden Abschreibungen infolge gestrichener Investitionen – dazu gleich mehr – gelang es dem Parlament, rund 100 000 Franken einzusparen. Das Defizit sinkt so auf 0,5 Millionen Franken. Dass sich die Steuerfusserhöhung so nicht abwenden lässt, war allen klar. Zehn Parlamentarier stimmten Ja, vier SVP/EDU-ler sagten aus Prinzip Nein.

AST-Erweiterung ist gestrichen

Aus der Investitionsrechnung strich das Parlament die 1,2 Millionen Franken für weitere Umbaumassnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt Arbeitsort Schule Thayngen (AST) – allenfalls kommt das Thema nach Erarbeitung der Schulstrategie wieder aufs Tapet. Gestrichen wurden auch die Erneuerung der Turmbeleuchtung der reformierten Kirche für 140 000 Franken, die Sanierung der Zufahrtsstrasse zu den Reiathöfen für 180 000 Franken und die Einrichtung von Strom- und Wasseranschlüssen für Veranstaltungen auf dem Kirchplatz im Betrag von 100 000 Franken.

Die ursprünglich geplanten Nettoinvestitionen von 10,38 Millionen Franken wurden mit diesen Massnahmen um 1,62 Millionen gekürzt. Das Parlament kam so der Forderung des SVP/EDU-Fraktionspräsidenten Urs Schöttli nach. Er hatte gesagt: «Wir fordern eine Priorisierung auf wirklich notwendige Projekte.» Ähnlich hatte sich auch sein Parteikollege Christian Müller geäussert. «Wenn das Geld nicht mehr reicht, muss man die Investitionen zurückfahren. Wir haben Sparpotenzial.»

Viele nicht beeinflussbare Kosten

In der Beratung waren sich die Parlamentarier einig, dass es bei etlichen Budgetpositionen zu einem starken Kostenanstieg kommt, die Gemeinde aber keine Kompetenzen hat, etwas daran zu ändern. So etwa bei den Prämienverbilligungen und bei der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe, wo zusammengezählt ein Kostenanstieg von über 0,5 Millionen erwartet wird – etwa so viel, wie die drei zusätzlichen Steuerprozente einbringen werden. Auch das Defizit des Seniorenzentrums war in diesem Zusammenhang ein Thema. Seit Abschluss der Umbaumassnahmen sei ein durchschnittlicher Fehlbetrag von 760 000 Franken pro Jahr angefallen, rechnete Joachim Ruh (GLP) vor. Das sei so viel, wie 4,3 Steuerprozente einbringen. «Ich bin nicht überzeugt, dass wir als Gemeinde in der Lage sind, dieses Heim zu führen», sagte er abschliessend und machte sich so für eine Auslagerung stark. Die Einwohnerratssitzung war rekordverdächtig lang und dauerte bis 1 Uhr in der Früh. *(vf)*

IN KÜRZE

Zwei zusätzliche Stellen: Der Einwohnerrat hat der Berufsbeistandschaft Kindesschutz eine zusätzliche 50-Prozent-Stelle bewilligt und den Tagesstrukturen Biberburg eine solche von 20 Prozent. In beiden Fällen kam das Parlament zum Schluss, dass der Verzicht auf die Stellenerhöhung die Gemeinde unter dem Strich mehr kosten würde.

Friedhof-Geschäft auf später verschoben: Eigentlich war auch die Teilrevision des Friedhofreglements traktandiert gewesen. Im Wissen, dass die Budgetberatung lange dauern würde, verschob das Parlament dieses Geschäft auf später.

Kommende Themen: Der Gemeinde geht die Arbeit nicht aus. Dem Budget sind diverse Projekte zu entnehmen, die nächstens anstehen. So hat die Gemeinde im Bereich der Wasserversorgung kein zweites Standbein. Es soll abgeklärt werden, ob eine Verbindung zu den Wasserversorgungen der Stadt Schaffhausen oder von Gottmadingen machbar wäre. Der Internetauftritt der Gemeinde ist unbefriedigend: Eine bessere Lösung ist in Arbeit. Das Zentralschulhaus in Hofen hat Sanierungsbedarf: Geplant sind Vorabklärungen.

Parlamentsvergleich mit anderen Gemeinden: Ein Gemeinderat aus Beringen sass zwecks persönlicher Weiterbildung an der Sitzung vom Donnerstag im Publikum. Das Parlament seiner Gemeinde sei effizienter, stellte er am Schluss fest. Da komme es kaum vor, dass eine Sitzung länger als 23 Uhr daure. Vermutlich habe es damit zu tun, dass viele Fragen vorgängig in den Fraktionen geklärt würden. Und: In Thayngen gebe es etliche Parlamentarier, «die sich gerne selber reden hören». Der Umgangston im Thaynger Parlament sei aber freundlich – freundlicher als in Neunkirch, dessen turbulente Gemeindeversammlung der Mann kürzlich ebenfalls besuchte.

ANZEIGEN



Urs Stamm GmbH
stammsani@bluewin.ch
052 649 32 92

Reiat-Treuhand GmbH
Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen
Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch
A1725631

Traurig müssen wir Abschied nehmen von
unserem aktiven Ehrenmitglied

Hilde Ehrat

Während fast 50 Jahren hat sie sich ins Vereinsgeschehen eingebracht.
Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid

Frauenturnverein Thayngen

A1761750

Digital Café Thayngen



Hilfe im Umgang mit dem Smartphone, Tablet & Co.

Das Jugendrotkreuz Schaffhausen bietet eine individuelle, kostenlose Beratung zu Whatsapp, SBB Mobile, E-Mail usw.

Jeweils von 10 bis 12 Uhr
Sa 19.12.26 | Sa 20.3.27 | Sa 19.6.27
Im Seniorenzentrum im Reiat
Kommen Sie vorbei und wir helfen Ihnen bei Ihren Fragen (ohne Anmeldung)!

NfB Netzwerk freiwillige Begleitung

Schweizerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz Schaffhausen

A1761776

Unendlich traurig nehmen wir von unserem Mami und Omi Abschied. Nach langer Krankheit bist du von uns gegangen.

Hanni Bäurle-Buser

17. Oktober 1939 bis 13. November 2026

Die lange Krankheit hat dir und uns vieles abverlangt.
Doch sie konnte uns das gemeinsame Lachen und die vielen schönen Augenblicke nicht nehmen. In liebevoller Erinnerung bewahren wir diese kostbaren Momente in unseren Herzen.

Wir vermissen dich zutiefst
Jlona Gysel
Rainer und Susi mit Lara und Janice Bäurle
Jack Gysel
Anverwandte und Freunde

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenzentrum Thayngen der Abteilung «Wiiberg» für die liebevolle Betreuung und die fürsorgliche Pflege. Die empathische Begleitung und Unterstützung in dieser letzten Lebenszeit haben uns viel bedeutet.

Ein spezielles Dankeschön geht auch an Dr. med. Sabina Schmid Brumm für ihre warmherzige, einfühlsame und stets menschliche Begleitung.

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.
Es werden keine Trauerzirkulare versendet.

Traueradresse: Jlona Gysel, Barzingergasse 4, 8240 Thayngen

A1760862

Jetzt Thaynger Anzeiger abonnieren

Lokal informiert – und ein Victorinox Sackmesser geschenkt!

☐ Ja, ich bestelle ein Jahresabonnement des **Thaynger Anzeigers für CHF 119.–**.

Als Dankeschön für den Abschluss Ihres neuen Abonnements erhalten Sie ein **Victorinox-Sackmesser**, gesponsert von der **Clientis Bank Thayngen**.

So einfach geht's: Abo-Talon ausfüllen und einsenden oder den **QR-Code scannen und das Abo online abschliessen**. Nach erfolgter Bezahlung kann das Victorinox Sackmesser **gegen Vorweisen der Zahlungsbestätigung**, bei der Clientis Bank Thayngen abgeholt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an aboservice@thayngeranzeiger.ch.

Abobeginn ☐ ab sofort / ☐ ab .....

Abobeginn spätestens am 22.12.2026.

Vorname .....

Name .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

Telefon ..... Geburtsdatum .....

Datum/Unterschrift .....

Konditionen: Das Angebot gilt für Neuabonnentinnen und Neuabonnenten* und bis zum 20.12.2026. Keine Barauszahlung des Geschenks. Weitere Abobedingungen gemäss den geltenden Bestimmungen des Thaynger Anzeigers.

*Als Neuabonnent gilt, wer innerhalb der letzten sechs Monate kein Abonnement bezogen hat.



AUS DEN PARTEIEN

Jetzt braucht es finanzpolitische Verantwortung

Die SVP-EDU-Fraktion des Einwohnerrats hat sich bei der Budgetberatung für einen haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen eingesetzt. Nachfolgend legt sie ihre Beweggründe dar. Ihr ist es wichtig, dass die Bevölkerung sie nachvollziehen kann.

Die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde ist besorgniserregend. Überraschend kommt sie allerdings nicht. Die SVP/EDU-Fraktion hat in den vergangenen Jahren wiederholt vor den steigenden Ausgaben und den langfristigen Folgen für den Gemeindehaushalt gewarnt. Wir haben stets eine zurückhaltende Ausgabenpolitik und einen haushälterischen Umgang mit den Steuergeldern gefordert.
Ein Beispiel dafür ist die Badi Büte. Bereits damals haben wir uns klar gegen ein Projekt in dieser finanziellen Grössenordnung ausgesprochen, weil wir die hohen Kosten und die langfristige Belastung für unsere Gemeinde kritisch beurteilten. Rückblickend stellt sich auch die Frage, ob eine separate Finanzierung, beispielsweise über eine Objektsteuer, nicht ein fairerer Weg gewesen wäre. Unsere kritische Haltung gegenüber steigenden Ausgaben und unsere Streichungsanträge stossen immer wieder auf Widerstand. Dabei geht es uns nicht darum, grundsätzlich alles Neue zu verhindern. Vielmehr sind wir überzeugt, dass nicht jeder Wunsch und jedes Projekt auf Kosten der Steuerzahlenden verwirklicht werden kann. Nicht alles, was wünschenswert ist, können wir uns auch leisten.
Für die SVP/EDU ist klar: Thayngen braucht einen gesunden und langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt. Dazu müssen Ausgaben konsequent überprüft, Prioritäten gesetzt und Einsparungen umgesetzt werden. Bevor die Bevölkerung zusätzlich belastet wird, muss die Gemeinde ihre Sparmöglichkeiten konsequent ausschöpfen.
Das Budget 2027 können wir deshalb in der vorliegenden Form nicht gutheissen. Bei der Frage einer möglichen Steuererhöhung waren die Meinungen innerhalb unserer Fraktion nicht einheitlich. Es gab unterschiedliche Einschätzungen zur aktuellen finanziellen Situation und zu den daraus notwendigen Konsequenzen. Unabhängig davon sind wir uns einig, dass die Ausgaben kritisch hinterfragt und alle vertretbaren Sparmöglichkeiten genutzt werden müssen. Eine zusätzliche Belastung der Bevölkerung darf nicht leichtfertig in Betracht gezogen werden.
Die Budgetberatung im Einwohnerrat verlief insgesamt konstruktiv und fair. Unterschiedliche Meinungen und Standpunkte konnten sachlich diskutiert werden. Das gehört zu einer funktionierenden politischen Auseinandersetzung und ist wichtig, um gemeinsam tragfähige Lösungen für unsere Gemeinde zu finden.
Gleichzeitig müssen wir der finanziellen Realität ins Auge sehen. Die Lage ist inzwischen so angespannt, dass auch unbequeme Fragen gestellt und schwierige Entscheide getroffen werden müssen. Wir müssen nun die Suppe auslöffeln, die uns durch frühere finanzielle Entscheide eingebrockt wurde. Das ändert jedoch nichts daran, dass wir weiterhin konsequent sparen und die Ausgaben kritisch hinterfragen müssen.
Die SVP/EDU-Fraktion wird sich auch künftig für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern einsetzen und dort, wo es notwendig ist, Streichungsanträge stellen. Unser Ziel bleibt ein finanzpolitisch gesunder Haushalt, der auch kommenden Generationen Handlungsspielraum lässt.
Wir haben frühzeitig gewarnt. Jetzt braucht es Weitsicht, klare Prioritäten und den Mut, auch unbequeme Entscheide zu treffen. Denn verantwortungsvolle Finanzpolitik beginnt nicht erst dann, wenn das Geld knapp wird.

Stefan Bührer
im Namen der SVP/EDU-Fraktion

Die Kirche stellt die Weichen für die Zukunft

Dass Veränderungen auch Anlass zur Zuversicht sein können, zeigte die Wintersynode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen.

GÄCHLINGEN. Synodepräsident Werner Käser aus Stein am Rhein begrüsste fünfzig anwesende Synodale in der Turnhalle in Gächlingen. Sie wurden von Prodekan Pfarrer Matthias Koch, von der Gächlinger Synodalen Marianne Näf und dem jungen Kirchgemeindepräsidenten Philippe Niklaus begrüsst.

Finanzreferentin Gabriele Schäfer stellte das Budget vor und begründete den Aufwandüberschuss von 115 717 Franken mit zusätzlich beschlossenen Personalausgaben. Dank Rückstellungen, die aufgelöst werden können, sei das Defizit jedoch nicht noch höher. Das Budget wurde einstimmig gutgeheissen. Kirchenratsschreiberin Anja Künzler stellte den Zeitplan für die Umsetzung des Rahmenbeschlusses zur «Kirche für morgen» vor, der auch Möglichkeiten zur Partizipation in Resonanzforen bietet. Sie verabschiedete sich herzlich von der Synode.

Neues Stellengesetz Gemeinden

Kirchenratspräsident Wolfram Kötter orientierte über die Schaffung einer neuen gemeinsamen Fachstelle «Kind und Jugend», die auch die Familienarbeit stärken soll. Sie wurde einstimmig genehmigt. Ferner wurde ein neues Stellengesetz verabschiedet. Indem die Kantonalkirche Anstellungen auch von kleinen Teilpensen ermöglicht, können Kirchgemeinden gemeinsame Projekte wie Unterricht, Senioren- und Jugendangebote oder Koordinationsstellen realisieren.

Der Notfallplan P, wie er angesichts von Vakanzen im Pfarrdienst in anderen Kantonalkirchen angestrebt wird, sei im Kanton Schaffhausen nicht erforderlich, meinte Kirchenrat Andreas Heieck. Die Synode folgte ihm. Profitieren möchte man hingegen vom Projekt PfAd, das für «Pfarr-Ausbildung diversifizieren» steht. Damit können bereits Theologiestudierende mit einem Bachelor fünf Jahre lang in einer Kirchgemeinde angestellt sein. Danach müssen sie spätestens mit dem Masterstudiengang beginnen, können ihn aber berufsbegleitend auch schon früher beginnen. Diese Option könne in verschiedene Berufsbilder des Projekts «Kirche für morgen» integriert werden, sodass Theologiestudierende schon frühzeitig Praxiserfahrungen sammeln können.

Rücktritte angekündet

Drei Mitglieder des Kirchenrats kündeten auf das Ende der Amtsperiode im Juni 2027 ihren Rücktritt an: Gabriele Schäfer, Cornelia Busenhart und Pfarrer Andreas Heieck. Neue Kirchenratsschreiberin wird Daniela Scherello, Pfarrerin in Oberhallau. Der Jurist der Zürcher Landeskirche, Martin Röhl, kann die Lücke, die durch die Wahl von Kirchenratsschreiberin Anja Künzler an die Ombudsstelle in Winterthur entstanden ist, im Bereich der anstehenden Rechtsetzungsprojekte überbrücken.

Kirche sieht ihr Potenzial

Dass Kirche auch für neue Leute und Bevölkerungskreise spannend sein kann, zeigte Pfarrerin Sabine Brändlin auf, die mit Ruedi Beck zusammen in der Synode zu Gast war und mit ihm das Reuss-Institut in Luzern leitet. Sie wird auf Einladung des Kirchenrats ab Januar ein für Schaffhausen entwickeltes, viertägiges Einführungsmodul «Reformierte Kirche» anbieten. Zum Schluss stellte Pfarrerin Jutta Schenk als Mitglied der Findungsgruppe zum Reformationsjubiläum 2029 eine Ideenbörse für Kirchgemeinden vor.

Doris Brodbeck
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen



Do 04.03.27 • Reckensaal Thayngen

Vorverkauf: Ticketcorner
Alle Veranstaltungen: www.dominoevent.ch

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum. PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischauen.
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1725943

Zum letzten Mal: Christbaum-Verkauf

Liebe Kundinnen und Kunden

Nach jahrzehntelanger Tradition haben wir uns entschieden, unsere Christbaum-Kultur einzustellen.

Einige letzte schöne Täinger Christbäume haben wir noch zum Verkaufen. Dieser einmalige Verkaufstag findet am Samstag, 12. Dezember 2026, von 09.00 – 15.00 Uhr, direkt bei unserer Christbaum-Kultur hinter dem «Chapf» statt: Sie suchen aus – wir schneiden ab.



Es war für uns immer eine grosse Freude, Sie in unserem Betrieb begrüssen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen den passenden Christbaum für Ihr Zuhause auszuwählen. Die vielen persönlichen Begegnungen, netten Gespräche und Ihre langjährige Treue haben unseren Verkauf zu etwas ganz Besonderem gemacht. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen Danke sagen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für die Zukunft alles Gute.

Familie Schalch

BLUMEN & GÄRTEN SCHALCH AG 8240 Thayngen

A1750233

Sternen

Die nächsten Anlässe

Mittwoch, 25. November, 14 – 17 Uhr
Happy Birthday: 1 Jahr Sternen-Treff

Donnerstag, 26. November, 19 Uhr
Moritz Stamm – Ukraine, meine zweite Heimat
Gespräch mit dem Thaynger Landwirt, der seit 2004 einen Grossbetrieb in der Zentralukraine führt und trotz der russischen Angriffskriege von 2014 und seit 2022 nicht an eine Rückkehr in die Schweiz denkt. Der Anlass findet in der geheizten Sternen-Scheune statt, bitte warm anziehen.

Dienstag, 1. Dezember, 17.30 – 19.30 Uhr
Thaynger Oberstufe. Sternen-Adventsfenster
Organisation durch die Lehrerinnen **Ragna Schramm** und **Nicole Uehlinger** sowie **Mareike Bollinger** (Gesamtleitung), **Irene Walter Passafaro** und **Stefanie Stamm.**

Samstag, 5. Dezember, 14 – 21 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
Im Sternen: Eröffnungsapéro des Gewerbevereins; Kulinarisches mit **Männerriege** und **Frauenchor.**

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr
Flüsterkino: **Steven Spielberg**, happy birthday.

Sternen-Treff

Ziischtig-Jass: bis auf weiteres jeden Dienstag von 14 – 17 Uhr. Anmeldung über die eingerichtete Jass-App oder per Telefon 079 914 08 50 (Markus Brütsch)

Sternen-Treff/Mittwochs-Treff: von 14 bis 17 Uhr zwangloses Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Winteranlässe des Kulturvereins

Sonntag, 29. November, 17 Uhr
Klangzauber. Konzert in der reformierten Kirche mit **Lisa Stoll** (Alphorn)**, Marc Schären** (Panflöte) und **Esther Bollinger** (Orgel).

Dienstag, 19. Januar 2027, 19 Uhr
Hanspeter Schalch. Bestattungen und Friedhöfe früher und heute.
Restaurant Gemeindehaus.

www.kulturzentrum-thayngen.ch
www.reiatstern.ch A1761805



Sammler kauft: A1760848

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt), Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente, Pins und Pfeifen. 078 328 84 84

Weihnachtsgeschenk?

Modelleisenbahn HO Wechselstrom ab Anlage zu verkaufen. Lok mit bis zu 10 Wagen. Ab Fr. 200.–. 052 649 15 42 A1761715



Samichlaus

Dä Samichlaus chunt – und dä Schmutzli au!

Säg dis Sprüchli uf und hol dir es feins Chlaussäckli! Dä Samichlaus und dä Schmutzli freued sich uf din Bsuech.

Friitig, 4. Dezember 2026
14.00 bis 16.00 Uhr

Uf em Vorplatz vo dä Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen Bahnhofstrasse 32, Thayngen

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1761246

Was ist RESU? Soll Thayngen mitmachen?

Die Gemeinden des mittleren Schaffhauser Kantonsteils wollen im Bereich des Schwarzmülls zusammenarbeiten. Der Thaynger Gemeinderat möchte sich ebenfalls anschliessen, der Einwohnerrat eher nicht.



In der KBA Hard in Beringen wird Schwarzkehricht (grüne Siloballen) zwischengelagert. Ob in naher Zukunft auch Thaynger Abfall dorthin kommt, wird sich weisen. Archivbild: Melanie Duchene, Schaffhauser Nachrichten

THAYNGEN Einmal jede Woche kurvt der Müllwagen durch die Gemeinde und die Männer aus dem Werkhof verladen den Schwarz- und Sperrmüll. Als Bürgerinnen und Bürger können Sie die Uhr stellen: Immer um die genau gleiche Zeit kommen die Dienstleister vorbei. Und das bei angenehmen Temperaturen wie auch bei Hitze und bei Schneeregen. Ich danke den nimmermüden Herren für die Erledigung dieses wichtigen Auftrages.

Der Weg des Hausmülls geht danach über Herblingen, wird umgeladen und weiter nach Winterthur zur dortigen Kehrichtverbrennungsanlage transportiert. Durch die thermische Behandlung entsteht aus einem Haufen Müll ein Häufchen Schlacke, die beraubt und in einer Grube irgendwo im Kanton Zürich abgelagert wird.

Die meisten Gemeinden im Kanton Schaffhausen entsorgen über die Kehrichtbehandlungsanlage KBA Hard in Beringen. Einige Gemeinden wie zum Beispiel Thayngen nutzen ihre Autonomie, der Siedlungsabfall geht dann eigene Wege.

Seit Jahren bereits wird an einer kantonalen Lösung, einem einheitlichen Weg für den Müll aller Gemeinden, gearbeitet. So wurde aus dem Kläranlageverband Schaffhausen-Neuhausen-Feuerthalen-Flurlingen der Abfallbetrieb herausgetrennt. Somit betreiben die vier genannten Gemeinden zusammen weiterhin die Kläranlage in der Röti.

Für den Siedlungsmüll beziehungsweise die Entsorgung wird ein neues Gefäss geschaffen. Mit dem Namen RESU soll ein Verband geschaffen werden, an dem alle Gemeinden beteiligt werden und dabei vom Mengengerüst profitieren. RESU steht für Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung.

Die Mitwirkung im RESU ist auch für Thayngen eine Option, bedingt allerdings die Verbandsmitgliedschaft. Gemäss Ortsverfassung ist der Einwohnerrat für den Beschluss über den Beitritt zu Gemeindeverbänden zuständig.

Kritik aus dem Einwohnerrat

In der Einwohnerratssitzung vom Mai dieses Jahres war das Thema traktandiert, der Gemeinderat beantragte einen Beitritt zum RESU. Die Räte sahen einerseits Chancen, thematisierten aber auch Risiken, wie zum Beispiel «die Hard hat schon mal Millionen versenkt» und die dazugehörende «Deponie Pfumm mit der Schlackenablage ist langfristig ein Risiko». Nach längerer Diskussion entwickelte sich keine klare Mehrheit für einen Beitritt. Der Gemeinderat zog daraufhin ohne Abstimmung den Antrag zurück (ThA, 27. Mai).

In der Zwischenzeit haben alle Gemeinden im mittleren Schaffhauser Kantonsteil (Stetten stimmt am 5. Dezember ab) die Mitgliedschaft bestätigt und wollen bei der Konstituierung des Verbandes dabei sein.

An der kommenden Dezembersitzung des Einwohnerrates soll der Antrag auf Beitritt nochmals traktandiert werden. Darüber informierte der Gemeinderat an der Budgetsitzung von letzter Woche.

Warum wünscht sich der Gemeinderat einen Beitritt? Thayngen soll ein positives Signal an unsere Partnergemeinden aussenden. Als grösste Landgemeinde im Kanton gehören wir dazu, wollen zusammen an den zukünftigen Herausforderungen mittragen, ein verlässlicher Nachbar sein und nachhaltige Lösungen unterstützen. Und es gilt auch im Kanton Schaffhausen: Zusammen sind wir stark. Der Gemeinderat dankt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die Aufmerksamkeit und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.

Walter Scheiwiller
Tiefbaureferent, für den Gemeinderat Thayngen

Nächste Einwohnerratssitzung: Donnerstag, 17. Dezember, 18 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen und Grenzverlegungen

- Dem Baudepartement des Kantons Schaffhausen wird beantragt, das Baugesuch von Michael Fuchs betreffend Abbruch der bestehenden Siloanlage sowie die Neuerrichtung einer Siloanlage mit zwei Hochsilos auf GB Thayngen (Hofen) Nr. 4, Hauptstrasse, zu bewilligen.
- Der Gemeinderat stimmt dem Parzellierungsgesuch der Natürlich Meister Holzart GmbH von Grundstück GB Thayngen (Bibern) Nr. 320 zu.
- Der Gemeinderat stimmt dem Parzellierungsgesuch der Livoro Baumanagement GmbH von Grundstück GB Thayngen Nr. 2358 zu.
- Der Gemeinderat bewilligt Milena El Koussa den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück GB Thayngen Nr. 4420, Rosengartenweg.
- Der Gemeinderat bewilligt Dalibor Krznaric auf dem Grundstück GB Thayngen Nr. 4379, Bohlstrasse, ein Gartenhaus sowie einen 2,0 Meter hohen Sichtschutzzaun zu erstellen.
- Der Gemeinderat beschliesst, die Änderung der Gefahrenfläche Nr. 5903 «Flüeweg» in der Naturgefahrenkarte des Kantons Schaffhausen von der roten Gefahrenzone (erhebliche Gefährdung) in die blaue Gefahrenzone (mittlere Gefährdung) eintragen zu lassen.

Auftragsvergaben und Exekutivkredite

- Der Gemeinderat vergibt die Sanierung des Belags der alten Strasse in Barzheim für den Bereich, bei welchem der Belag durchbrochen ist, an die Imthurn AG, Thayngen, zum Preis von 107 184.40 Franken inkl. MWST.
- Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag für die neue Elektro-Hauptzuleitung und die Niederspannungserschliessung sowie den Nachtrag für E-Mobility im Projekt «Sanierung Freibad Büte». Für die Projektanpassung «Elektro-Hauptzuleitung / Niederspannungserschliessung» wird ein Nachtragskredit von 59 005.90 Franken inkl. MWST bewilligt. Für die Projektanpassung «E-Mobility» wird ein Nachtragskredit von 30 938.45 Franken inkl. MWST bewilligt.
- Der Gemeinderat genehmigt einen Exekutivkredit über 12 000 Franken für die Anschaffung eines Laubgebläses für die Forstverwaltung.

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Gestalte mit uns ein starkes Miteinander an unserer Schule! Zur Ergänzung unserer Schulsozialarbeit suchen wir per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in mit Schwerpunkt Oberstufe und Prävention (80%)

Deine Mission:

- Du berätst und begleitest Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen in sozialen und erzieherischen Fragestellungen.
- Du unterstützt bei Krisen, Konflikten und herausfordernden Situationen im Schulalltag.
- Du planst und realisierst Präventionsangebote sowie Projekte für Klassen und Gruppen.
- Du arbeitest eng mit Lehrpersonen, Schulleitung und weiteren Fachstellen zusammen und förderst eine konstruktive Vernetzung.
- Du stärkst mit deiner Arbeit das soziale Klima und die persönliche Entwicklung der Jugendlichen.

Dein Profil:

- Du verfügst über einen Bachelorabschluss in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder einer gleichwertigen Ausbildung.
- Du bringst Erfahrung in der Schulsozialarbeit oder in der Beratung an der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule mit.
- Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen und begegnest ihnen auf Augenhöhe.
- Du verfügst über Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Prävention, Krisenintervention und Projektarbeit.
- Du arbeitest selbstständig, vernetzt und interdisziplinär.
- Du kommunizierst klar, professionell und adressatengerecht.

Das erwartet dich:

- Eine vielseitige, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit mit viel Gestaltungsspielraum.
- Enge Zusammenarbeit in einem engagierten und professionellen Schulteam.
- Eine fest verankerte Schulsozialarbeit als wichtiger Bestandteil des Schulalltags.
- Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen.

Du möchtest etwas bewegen?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!
Fragen? Christine Dreher, Schulsozialarbeiterin gibt dir gerne Auskunft unter 052 640 03 14.

Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an:
jobs@thayngen.ch

A1757011



Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

AMTLICHE PUBLIKATION

Bekanntmachung von Beschlüssen des Einwohnerrats vom 19. November 2026:

1. Die Traktandenliste wird genehmigt
2. Das Protokoll der Sitzung 06/2026 wird genehmigt
3. Der Stellenplan der Berufsbeistandschaft Thayngen – oberer Kantonsteil wird per 1. Januar 2027 im Kindesschutz um 0.5 Stellen erhöht
4. Der Stellenplan der Tagesstrukturen Biberburg wird per 1. Januar 2027 um 0.2 Stellen erhöht
5. Vom Finanz- und Aufgabenplan wird Kenntnis genommen
6. Der Stellenplan per 1. Januar 2027 wird mit 152.00 Stellen genehmigt
7. A) Das Budget für das Rechnungsjahr 2027 der Einwohnergemeinde Thayngen wird genehmigt
   B) Der Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2027 wird auf 95% festgesetzt

Die Beschlüsse unter Nr. 7 unterstehen gemäss Art. 10 lit. a der Ortsverfassung dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 20 Tage.

IM NAMEN DES EINWOHNERRATS
Der Präsident: Joe Bürgi
Die Aktuarin: Christa Flückiger

A1762090

Eintauchen in die Vorweihnachtszeit

Die Thaynger Detaillisten haben am Sonntag das alljährliche Adventserwachen zelebriert. Das herbstlich verregnete Wetter zog die Bevölkerung in die Gastlokale oder zu gemütlichem Beisammensein im überdachten Bereich in der Nähe des Kreuzplatzes. **Melanie Zepf**

THAYNGEN Das vom Detaillisten-Team des Gewerbevereins Reiat organisierte Adventserwachen ist seit rund zehn Jahren ein fester Bestandteil des Thaynger Gemeindelebens. Gemeinsam mit lokalen Vereinen gestalten die verbliebenen Detailhandelsgeschäfte einen verkaufsoffenen Sonntag und schaffen damit einen Ort der Begegnung. Gerade in herausfordernden Zeiten ist die Unterstützung der lokalen Bevölkerung besonders wichtig: Mit jedem Einkauf vor Ort wird das Gewerbe in Thayngen gestärkt und ein Beitrag zum Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten geleistet.

Weihnachtszauber liegt in der Luft!

Wenn Lichter erstrahlen, der Duft frisch gebackener Plätzchen die Strassen erfüllt und die Vorfreude auf das Fest wächst, beginnt die wohl schönste Zeit des Jahres. Das Adventserwachen lädt jedes Jahr aufs Neue dazu ein, innezuhalten, zu geniessen und sich in stimmungsvoller Atmosphäre auf Weihnachten einzustimmen bei gemütlichem Beisammensein und persönlichen Gesprächen. Fast 50 Einwohner und Einwohnerinnen trotzten dem Wetter und liessen es sich im überdachten Bereich neben dem Kreuzplatz gutgehen bei Speis (von der Metzgerei Steinemann) und Trank (vom Handballverein Thayngen). Die musikalischen Klänge der Musikschule Reiat fielen aufgrund des Regens aus. Die wenigen Detaillisten, die teilnahmen, präsentierten die Räumlichkeiten in weihnachtlich stimmungsvollem Ambiente. Wohlfühlfaktor garantiert. Bei den Temperaturen tat ein Kaffee, Glühwein oder Punsch gut, um sich zu wärmen. Die Gastlokale waren gut besucht. Wer am Adventszauber unterwegs war, begegnete überall Menschen mit einem herzlichen, zufriedenen Lächeln, einem offenen Ohr und einem freundlichen Wort. Die Atmosphäre war durchwegs entspannt. Es wurde geplaudert, gelacht und das gemütliche Miteinander in vollen Zügen genossen.



Von links: Alexandra, Jana, Sebi, Sarah, Roman und Natascha versorgen die Gäste mit Speis und Trank.



Warme Getränke und gute Stimmung im Ausweichbereich beim Kreuzplatz. Bilder: mz



Ljubo hat im Café sugarroom Gleichgesinnte gefunden für gute Gespräche.



Silvana Dal Maso (vorne links) und Sandra Fischer geniessen in einer kleinen Runde die gemütliche Atmosphäre in der Coffee Bar 7.



Jürgen Miklo (links) und Hansueli Bernath werden im Claro-Shop von Kathi, Caroline und Corinne mit Hafer- und Gewürzkeksen verwöhnt.



Andreas Fahlbusch geniesst den Aufenthalt im Café sugarroom.



Tamara und Claudio (nicht im Bild) verwöhnen in der Coffee Bar 7 ihre Gäste mit Herz.



Im Biberbeck bestaunen Yevhen und Olena die zahlreichen Köstlichkeiten.

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du möchtest Menschen im Alltag begleiten, Verantwortung übernehmen und einen sinnvollen Beruf erlernen?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N FACHFRAU/ FACHMANN GESUNDHEIT EFZ

Deine Mission:

- Du unterstützt unsere Bewohnenden in ihrem Alltag.
- Du wirkst bei der Pflege und Betreuung mit.
- Du führst medizinaltechnische Verrichtungen aus.
- Du übernimmst hauswirtschaftliche Aufgaben.
- Du unterstützt bei Aktivierungsangeboten und der Tagesgestaltung

Dein Profil:

- Du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss.
- Du bist offen, motiviert und wissbegierig.
- Du gehst gerne auf Menschen zu und kommunizierst wertschätzend.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse.
- Du hast Freude am Umgang mit älteren Menschen.

Das erwartet dich:

- Eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung.
- Ein modernes Arbeitsumfeld.
- Ein kompetentes und unterstützendes Team.
- Professionelle Begleitung während deiner Lehrzeit.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Pflegen. Begleiten. Zukunft gestalten.

Starte deine Lehre bei uns!

Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71. Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an: **brikena.syla@thayngen.ch**

A1757309

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Du möchtest Menschen in ihrem Alltag begleiten und ihren Verbleib zu Hause aktiv unterstützen?

Unsere Spitex Thayngen stellt mit rund 20 Mitarbeitenden die ambulante Pflege und Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Thayngen sicher.
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

MITARBEITER/IN HAUSWIRTSCHAFT (30-40%)

Deine Mission:

- Du sorgst mit deinem Einsatz für ein sauberes, ordentliches und angenehmes Zuhause, damit sich unsere Klientinnen und Klienten in ihrem Zuhause wohlfühlen.
- Du unterstützt unsere Klientinnen und Klienten in sämtlichen hauswirtschaftlichen Belangen wie Reinigung, Wäsche- und Kleiderpflege, Einkäufen sowie der Pflanzenpflege.
- Du dokumentierst die erbrachten hauswirtschaftlichen Leistungen sorgfältig und nachvollziehbar.
- Du unterstützt und förderst die Selbständigkeit unserer Klientinnen und Klienten in ihrer vertrauten Umgebung.
- Du hältst die geltenden Hygiene- und Qualitätsstandards konsequent ein.

Ihr Profil:

- Du hast Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und bringst Interesse für die Arbeit im Haushalt unserer Klientinnen und Klienten mit.
- Du bist eine teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit.
- Du hast Freude am Umgang mit älteren Menschen und begegnest ihnen mit Wertschätzung und Einfühlungsvermögen.
- Du verfügst über stilsichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Du kennst dich mit Reinigungs- und Pflegemitteln aus und setzt diese fachgerecht ein.
- Ein Führerausweis der Kategorie B ist von Vorteil.

Was erwartet dich bei uns:

- Mitgestaltung statt nur Mitlaufen: Du prägst die Weiterentwicklung unserer Spitex aktiv mit.
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenständigkeit.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Team.
- Attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Frisch zubereitete Mahlzeiten aus unserer Heimküche zu attraktiven Mitarbeiterkonditionen.
- Beste Erreichbarkeit dank Bahnhof und öffentlichen Verkehrsmitteln in unmittelbarer Nähe sowie kostenlose Parkplätze direkt am Arbeitsort.

Du möchtest nicht nur unterstützen, sondern mit deinem Einsatz Lebensqualität schenken?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per Mail an: jobs@thayngen.ch

Für Fragen steht dir Burim Bahtijari, Bereichsleiter Spitex gerne unter 052 647 66 03 zur Verfügung.

A1761770

Gedanken: Sind sie wirklich frei?

Am Frauenfrühstück der Freien Evangelischen Gemeinde ging es unter anderem um die Kraft der eigenen Gedanken.

THAYNGEN Am Samstagmorgen, 7. November, durften die Sorgen des Alltags draussen bleiben. Wer die Freie Evangelische Gemeinde am Schlatterweg betrat, wurde von einer herzlichen Atmosphäre empfangen. Liebevoll dekorierte Tische, Kerzenlicht und der Duft von frischem Kaffee luden zum Verweilen ein. Am reichhaltigen Frühstücksbuffet wurde nicht nur gegessen, sondern auch gelacht, erzählt und Gemeinschaft gepflegt. Für besonderen Kaffeegenuss sorgte eine Barista-Künstlerin. Musikalisch bereichert wurde der Morgen durch drei junge Frauen, die mit Keyboard, Geige und Gesang einen stimmungsvollen Rahmen schufen.

Das Leben dankbar gestalten

Im Mittelpunkt stand anschliessend der Vortrag von Elisabeth Buser (Foto). Die Mutter von sechs erwachsenen Kindern und Grossmutter von 16 Enkeln engagiert sich im Vorstand der Pro Aging Initiative Schweiz. Sie setzt sich dafür ein, Menschen zu ermutigen, jede Lebensphase bewusst, dankbar und zuversichtlich zu gestalten.



Gleich zu Beginn nannte sie eine überraschende Zahl: Täglich gehen uns zwischen 50 000 und 70 000 Gedanken durch den Kopf. Viele davon seien negativ geprägt oder kreisten immer wieder um dieselben Sorgen. «Unser Kopf hört nie auf zu denken», sagte sie. Viele Zuhörerinnen erkannten sich darin wieder.

Die Gesellschaft prägt das Denken

Anhand verschiedener Generationen zeigte Buser auf, wie gesellschaftliche Entwicklungen unser Denken prägen. Pflichtbewusstsein, Freiheit, Wohlstand, Sinnsuche oder Flexibilität seien Werte, die je nach Generation unterschiedlich gewichtet werden. Das Verständnis dafür könne helfen, Menschen verschiedener Altersgruppen mit mehr Offenheit und weniger Vorurteilen zu begegnen.

Der Schwerpunkt des Vortrags lag auf der Kraft unserer Gedanken. Die tägliche Informationsflut, soziale Medien und Herausforderungen des Lebens beeinflussten unser Denken oft stärker, als uns bewusst sei. Sorgen könnten sich festsetzen und Lebensfreude rauben. Gleichzeitig machte Buser Mut: Menschen seien lernfähig und könnten ihre Denkmuster verändern.

Mit dem Bibelvers aus Sprüche 4,23, «Achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben», ermutigte sie die Frauen, achtsam mit ihren Gedanken umzugehen. Wer sich ständig mit negativen Überzeugungen beschäftige, gerate leicht in einen Kreislauf von Entmutigung und Selbstzweifeln.

Zum Abschluss sprach sie über die Kraft der Worte. Gedanken und Worte prägten nicht nur das eigene Leben, sondern auch das Umfeld. Ihr Appell lautete: «Suchen wir die Weisheit Gottes und lassen wir unser Herz von guten Gedanken prägen.»

Mit vielen Denkanstössen und neuer Ermutigung machten sich die Frauen schliesslich auf den Heimweg. Vielleicht war der Kopf noch immer voller Gedanken. Doch an diesem Morgen hatten die guten Gedanken eindeutig die Oberhand gewonnen.

Das nächste Frauenkaffee in der Freien Evangelischen Gemeinde findet am Samstag, 10. April, statt. Interessierte dürfen sich diesen Termin bereits vormerken. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage der FEG veröffentlicht.

Mehr zum Thema in der Bibel

Wer sich vertieft mit dem Thema guter Gedanken beschäftigen möchte, findet dazu zahlreiche Anregungen in der Bibel, etwa in Sprüche 23,7, Philipper 4,8, Römer 12,2 und Kolosser 3,2. Auch die Kraft der Worte und der Wert eines fröhlichen Herzens werden beispielsweise in Matthäus 12,34, Epheser 4,29, Sprüche 17,22 und Psalm 139,14 thematisiert.

Yuanzhe Ritzmann
Freie Evangelische Gemeinde Thayngen

AUS DEN PARTEIEN

AHV: Nein zur Erhöhung der Mehrwertsteuer

Die EDU Schaffhausen anerkennt, dass die 13. AHV-Rente demokratisch beschlossen wurde und dass es reale finanzielle Not im Alter gibt. Sie lehnt jedoch die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer ab, da diese Lösung nur eine Teilfinanzierung ohne klare Ausgabenregelung ist und keine Gesamtlösung bietet. Ausserdem erhöht ein Nein den Druck auf Bundesrat und Parlament zur Ausarbeitung einer gerechten Lösung.
Bei der Feuerwerks-Initiative stossen die Anliegen der Initianten auf Verständnis. Der Initiativtext wird als zu radikal empfunden. Da das Abfeuern von Feuerwerk nur an bestimmten Daten erfolgt, wird die Initiative abgelehnt.
Die EDU betrachtet die Ehe als Lebens- und Gütergemeinschaft, weshalb sie die Ehepaar-Initiative, welche das Ende der Diskriminierung der Ehe zum Ziel hat, einstimmig unterstützt. Bei Annahme der Initiative hofft die EDU, dass das bewährte Splittingmodell in Schaffhausen beibehalten werden kann.
Die EDU Schaffhausen ist der Ansicht, dass die Änderung des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial die Neutralität nicht untergräbt und wegen der harten Kriterien bezüglich der Ausfuhr auch keine ethischen Bedenken berechtigt sind. Dagegen fördert sie den Wirtschaftsstandort Schweiz und die Wehrfähigkeit der Armee. Deshalb wird sie befürwortet.
Weiter befürworten die Anwesenden die Änderung des Spitalgesetzes fast einstimmig. Gemäss den Ausführungen von Kantonsrat Markus Müller (SVP) ist die zur Abstimmung gelangende Vorlage das Produkt intensiver Beratungen unter Einbezug aller beteiligten Interessengruppen.

Manuela Heller Thayngen
EDU Schaffhausen

LESERBRIEF

Nein zum Spitalgesetz

Vor vier Jahren hatten wir noch für unser Spitalpersonal geklatscht. Danach wurde aber im Kantonsrat eine Lohnerhöhung, durch welche das Spitalpersonal finanziell etwas bessergestellt werden sollte, von bürgerlicher Seite erfolglos bekämpft. Aus diesen Anstrengungen ist jetzt das neue Spitalgesetz entstanden. Dieses wird von der Regierung, der bürgerlichen Seite und der Spitalleitung als Fortschritt verkauft, da man dadurch sozialpartnerschaftliche Kompromisse verhandeln könne.
Jetzt plötzlich möchte man die Sozialpartner also an den Tisch holen und einen GAV verhandeln. Warum hat die Spitalleitung denn das nicht schon früher gemacht? Bei der Umziehzeit hätte man zum Beispiel eine gute Chance gehabt. Die Spitäler Schaffhausen zahlen seit 2023 eine Entschädigung von knausrigen 50 Franken für die Umziehzeit. Das entspricht etwa zwei Minuten pro Arbeitstag! Das ist viel weniger, als man in anderen Spitälern erhält.
Auch die Stadt Schaffhausen macht es in ihren Heimen vor, wie man es besser lösen kann. Die Spitäler Schaffhausen bilden in dieser Hinsicht gar das Schlusslicht im überregionalen Vergleich. Der VPOD sagt selbst, dass er damals aus den Verhandlungen ausgeschlossen wurde. Solche Aussagen machen doch stutzig. Auf so einer Basis kann eine Sozialpartnerschaft auch unter einem GAV nicht gelingen. Deshalb Nein am 29. November zur Auslagerung des Spitalpersonals.

Marco Passafaro Thayngen
Kantonsrat SP

Förderung von Kunstschaffenden

REGION Kanton und Stadt Schaffhausen schreiben zur Unterstützung kultureller Leistungen Förderbeiträge aus. Zur Bewerbung eingeladen sind professionell arbeitende Kulturschaffende aller Sparten. Teilnahmeberechtigt sind Personen aus dem Kanton Schaffhausen (ohne Altersbegrenzung). Ein Fachkuratorium entscheidet über die Vergabe der Förderbeiträge. Jährlich steht eine Summe von 160 000 Fr. zur Verfügung. Anmeldeschluss: 28. Februar 2027. *(r.)*

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern
im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du möchtest Menschen unterstützen, Verantwortung übernehmen und einen abwechslungsreichen Beruf mit Zukunft kennenlernen?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N ALS ASSISTENT /IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

Deine Mission:

- Du unterstützt unsere Bewohnenden im Alltag.
- Du hilfst bei der Körperpflege und Betreuung mit.
- Du übernimmst hauswirtschaftliche und logistische Aufgaben.
- Du unterstützt bei Aktivierungs- und Freizeitangeboten.
- Du wirkst bei einfachen medizinischen Verrichtungen mit.

Dein Profil:

- Du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss.
- Du bist motiviert, lernbereit und zuverlässig.
- Du hast Freude am Kontakt mit älteren Menschen.
- Du arbeitest gerne im Team.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse.
- Du bist verantwortungsbewusst und einfühlsam.

Das erwartet dich:

- Eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen Umfeld.
- Ein engagiertes und wertschätzendes Team.
- Persönliche Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit auf eine Ausbildung für das Jahr 2027.
- Spannende Einblicke in die Pflege und Betreuung älterer Menschen.

Unterstützen. Lernen. Mitgestalten.

Starte deine Lehre bei uns!
Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71.
Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an:
brikena.syla@thayngen.ch

A1757305

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern
im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du möchtest Verantwortung übernehmen, organisieren, und dazu beitragen, dass sich Menschen rundum wohlfühlen?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N FACHFRAU/FACHMANN HAUSWIRTSCHAFT EFZ

Deine Mission:

- Du reinigst und pflegst Bewohnerzimmer sowie öffentliche Bereiche.
- Du bist mitverantwortlich für die Wäschepflege und Textilversorgung.
- Du unterstützt bei der Verpflegung und im Service.
- Du sorgst für eine angenehme und gepflegte Umgebung.
- Du wirkst bei Anlässen und besonderen Aktivitäten mit.

Dein Profil:

- Du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss.
- Du arbeitest gerne selbstständig und im Team.
- Du bist zuverlässig, flexibel und motiviert.
- Du verfügst über organisatorisches Geschick.
- Du arbeitest sorgfältig und verantwortungsbewusst.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse.

Das erwartet dich:

- Eine vielseitige und praxisnahe Ausbildung.
- Ein modernes und wertschätzendes Arbeitsumfeld.
- Ein engagiertes Team mit viel Fachwissen.
- Professionelle Begleitung während der gesamten Lehrzeit.
- Attraktive interne Angebote der Gemeinde Thayngen.

Organisieren. Unterstützen. Verantwortung übernehmen.

Starte deine Lehre bei uns!

Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71. Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an:
brikena.syla@thayngen.ch

A1757277

Herbstwanderung zur Biberquelle

WATTERDINGEN (D) / BÜSSLINGEN (D) Bestens organisiert durch Beni Müller macht sich am 4. November die Turnveteranengruppe Thayngen mit 26 hoch motivierten Teilnehmenden auf, die Wanderung «Alter Postweg» im Hegau unter die Füsse zu nehmen. Bei einer sauren Bise und bei Hochnebel, der uns die sonst traumhafte Aussicht auf die Alpen verwehrt, erreichen wir bereits um 14:15 Uhr die Postweghütte, wo uns Walter Zepf, ein Pionier der Wanderwege im Hegau, zu ersten interessanten Informationen der Wassertopografie im Hegau und mit einem gemütlichen Apéro mit einer Hegauer Spezialität, Zwiebel-Speckkuchen, und einem Glas Wein oder einem vergorenen Möstle empfängt. Das eigens zum Apéro entfachte Feuer durch die fahrende Vorhut vermag nicht die gewünschte Wärme zu verströmen, da doch die gefühlte Temperatur nur bei 4 Grad Celsius liegt. Trotzdem treten wir motiviert die Wanderung Richtung Biberquelle an. Die weiteren Erklärungen von Walter Zepf zur Biberquelle zeigen auf, wie wichtig Wasser ist im Hegau, obschon die eigentliche Quelle der Biber in den Wintermonaten trocken ist und erst so im April des Folgejahres wieder durch Sickerwasser gespiesen wird. Nach empfangenem Wissen über die Wasserlandschaft unter dem Boden des Hegaus nimmt die Wandergruppe nun den Rückweg nach Büsslingen in die «Linde» in Angriff, wo uns eine hervorragend angerichtete Vesper erwartet und den Tag ausklingen lässt. Ein gelungener Tag, kalt, aber bereichernd!



Die Turnveteranengruppe Thayngen besucht die Biberquelle am Bisberg oberhalb Watterdingen (Tengen). Die Biber wird flussabwärts mit weiteren Zuläufen – etwa dem Altdorferbach – aufgemischt. Bilder: Beni Müller.

Erhard Stuber
Turnveteranengruppe Thayngen



Der Watterdinger Kulturförderer Walter Zepf (l.) berichtet über die Geschichte zum Alten Postweg bis hin zum «Napoleonseck» (am Horizont oberhalb von Tengen) und die Zusammenhänge mit der Biberquelle.



Auf einem kleinen Stück muss die Thaynger Wandergruppe den Weg verlassen und eine Alternativroute nutzen. Dies, weil Vorbereitungsanlagen zur Erstellung von drei weiteren Windrädern gebaut werden.

IMPRESSUM

Verlag Thayngер Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen

Redaktion Vincent Fluck (vf)
Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Erscheint in der Regel am Dienstag

Abonnement
aboservice@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 119.-

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler,
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Anzeigenschluss Freitag, 16 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag, 12 Uhr; nach vorgängiger Absprache berücksichtigt die Redaktion auch später eintreffende Beiträge

Thayngen erhält nun Geld

REGION Das kantonale Volkswirtschaftsdepartement hat den Finanzausgleich für das Jahr 2026 festgelegt und in einer Mitteilung bekannt gegeben. Die Finanzierung des Gesamtbetrages von 15,7 Millionen Franken wird je hälftig vom Kanton und von den ressourcenstarken beziehungsweise lastenarmen Gemeinden getragen. Insgesamt erhalten fünfzehn Gemeinden Zahlungen aus dem Finanzausgleich; elf Gemeinden leisten Beiträge. Thayngen wechselt von den Geber- zu den Nehmergemeinden. Für das Jahr 2015 zahlte die Reiatgemeinde noch 18'725 Franken in den Ausgleichstopf. Heuer erhält sie daraus 38'907 Franken oder sieben Franken pro Einwohner. *(r.)*

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern
im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du hast Freude am Kochen und möchtest lernen, wie tägliche frische Mahlzeiten für viele Menschen entstehen?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N KÜCHENANGESTELLTE/N EBA

Deine Mission:

- Du bereitest einfache Speisen und Gerichte zu.
- Du unterstützt bei der Speiseproduktion sowie bei der Lagerung von Lebensmitteln.
- Du hilfst beim Anrichten von Mahlzeiten.
- Du hältst Hygiene- und Qualitätsstandards ein.
- Du unterstützt bei allgemeinen Arbeiten in der Küche und Spülküche.

Dein Profil:

- Du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss.
- Du hast Freude am Kochen und an Lebensmitteln.
- Du arbeitest gerne im Team.
- Du bist motiviert und zuverlässig.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse.
- Du bist belastbar und packst gerne mit an.

Das erwartet dich:

- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung.
- Ein modernes Arbeitsumfeld.
- Ein engagiertes Küchenteam, das dich unterstützt.
- Professionelle Begleitung während deiner Lehrzeit.
- Attraktive interne Angebote der Gemeinde Thayngen.

Kochen. Lernen. Genuss schaffen.

Starte deine Lehre bei uns!

Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71.
Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an:
brikena.syla@thayngen.ch

A1757302

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern
im Herzen des Reiats.

Liebst du den Wald genauso wie wir?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen per 1. Februar 2027 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Forstwart/in (100%) Bereich Forst

Deine Mission:

- Du unterstützt unser Team bei sämtlichen anfallenden Arbeiten im Forstbetrieb und bringst dein Fachwissen täglich in der Praxis ein.
- Du hilfst bei der Ausbildung unserer Lernenden und gibst dein Wissen und deine Erfahrung weiter.
- Du sorgst für die Einhaltung der Arbeitssicherheit und trägst aktiv zu einem sicheren Arbeitsumfeld bei.
- Du führst, bedienst und wartest Fahrzeuge, Maschinen und Geräte fachgerecht und verantwortungsbewusst.
- Du dokumentierst deine Arbeiten zuverlässig in Tagesrapporten.

Dein Profil:

- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als Forstwart/in EFZ.
- Du bist ein/e vielseitige/r Allrounder/in und packst gerne mit an.
- Du besitzt den Führerausweis Kategorie B.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Du bist bereit, auch unregelmässige Arbeitszeiten zu leisten.
- Du arbeitest zuverlässig, verantwortungsbewusst und gerne im Team.

Das erwartet dich:

- Einen Arbeitsplatz mitten in der Natur mit abwechslungsreichen Aufgaben.
- Moderne Fahrzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel.
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Du suchst nicht einfach einen Job, sondern eine Aufgabe mit Sinn und Wirkung?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!
Fragen? Michael Ryser, Bereichsleiter Forst gibt dir gerne Auskunft unter 079 636 54 04.
Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an: jobs@thayngen.ch.

A1758982

Ein Stern der Kultur und der Begegnung

Im «Sternen» ist ganz schön was los. Um im laufenden Jahr immer dabei zu sein, musste man jeden zweiten Tag den Gang ins Oberdorf vornehmen. Und wenn man versucht, die Resonanz zu schätzen, so landet man bei 4000 bis 5000 Besuchen.



Das Veranstaltungsjahr ist nicht zu Ende: Am kommenden Donnerstag ist der aus Thayngen ausgewanderte Landwirt Moritz Stamm um 19 Uhr im Sternen und berichtet über sein Leben in der Ukraine. Bild: zvg

THAYNGEN Am Freitag, 30. Oktober, treffen sich die Thaynger Klassen des Jahrgangs 1956 zum Apéro im «Sternen», um nachher gemeinsam im Restaurant Gemeindehaus zu Mittag zu essen. Am Abend aber führt die im März gegründete «Interessengemeinschaft reiatstern» ein Treffen ihrer Helferinnen und Helfer durch. Da kommt man auf insgesamt gegen 80 Personen. Und ebenso gross ist die Besucherzahl am Mittwoch, 11. November, wo am Vormittag eine Gruppe ehemaliger Knorrianer im «Sternen» zum Apéro zusammenkommt, um sich von Markus Hübscher und Walter Scheiwiller die Knorr-Ausstellung zeigen zu lassen. Nach dem Mittwochs-Treff wiederum findet das traditionelle Museumstreffen im Sternen statt. Und wieder kommt man beim Schätzen auf total 80 Personen. Zwei Tage im Sternen-Jahr, die nicht besonders auffallen, aber aufzeigen, was möglich ist.

Kunst bleibt zentral

Die Kunstausstellungen, mit denen 2002 die kulturelle Nutzung des «Sternen» begann, behalten ihre zentrale Bedeutung: Die von Paul Ryf kuratierten Ausstellungen von Brigitte Bi Pfister und des Lindenforums, die alle zwei Jahre stattfindende Experimentelle und zuletzt die Retrospektive über das vielseitige Schaffen von Linda Graedel waren sehr gut besucht. Die Fotografien von Bruno und Eric Bührer, die anlässlich des 90. Geburtstages am 13. März gezeigt wurden, stiessen auf so grosses Interesse, dass sie bis zum Internationalen Museumstag immer wieder zugänglich gemacht werden mussten. Ein Erfolgsrezept waren die Begleitprogramme, die teilweise direkt mit der Ausstellung zu tun hatten, Künstlergespräche etwa oder das Zeichnen von Kinderporträts durch Linda Graedel, teilweise aber aus Konzerten oder Lesungen bestanden, die für sehr viele Zusatzbesucher sorgten, aber auch für statistische Unsicherheiten.

Speziell hervorzuheben ist das Künstleratelier von Gian Gianotti von Mitte April bis Anfang September. Hier entstand das Panoramawerk «La Mi Maira, Thaynger Sternen-Serie 1-10». Verschiedentlich wurden direkte Kontakte mit dem Künstler ermöglicht. Schliesslich sind auch die kleine, nur kurze Zeit gezeigte Zusammenstellung der Werke von Hafner Lenhard und vor allem die Knorr-Ausstellung zu erwähnen, die immer noch zu sehen ist. Geschätzte Gesamtbesucherzahl: 1300 Personen.

Konzerte, Vorträge, Lesungen, Filme

Es wurden nicht weniger als zehn Konzerte organisiert, unter anderem mit dem «Bernie Ruch Quartet» und Birgit Gerber, «The Sixty Songbook» mit Urs Inderbitzin und «Usbüxt» rund um die Familie Retter, die als Weltpremiere einen Sternen-Song aufführte. Geboten wurden sechs literarische Anlässe mit zehn Künstlerinnen und Künstlern, darunter Christoph Poschenrieder, Julia Engelmann, Chris Inken Soppa, Birgit Birnbacher, Laura Vogt, Graziella Rossi und Helmut Vogel, und auch sechs cineastische Anlässe mit 15 Vorführungen, darunter der Film von Beat Toniolo über die Künstlerfreundschaft zwischen Hermann Hesse und Hans Sturzenegger und die noch bevorstehende öffentliche Premiere des Films von Peter und Ursula Schäublin über den indigenen Künstler Trevor Angus (28. November), aber auch das Flüsterkino zum 80. Geburtstag von Steven Spielberg (18. Dezember).

Die Reihe «Gesundheit & Bewegung» bestand aus insgesamt acht Anlässen. Deren vier wurden von Mitarbeitenden des «Kraftwerks» bestritten, es gab aber auch Veranstaltungen mit dem Gesichtschirurgen Hermann Sailer oder der Snowboardcrosserin Noémie Wiedmer. Am 15. Januar wird die beste Schweizer Langläuferin aller Zeiten, Nadine Fähndrich, nach Thayngen kommen.

Rechnen wir die zum zweiten Mal durchgeführte Lehrabschlussfeier «reiat morgen» des Gewerbevereins hinzu, diesmal kombiniert mit dem Konzert des Musikvereins, so kommt man auf 30 verschiedene Anlässe mit 39 Aufführungen und auf gegen 1700 Besucherinnen und Besucher.

Nutzung auch am Nachmittag

Berücksichtigt man die 52 geselligen Anlässe des Sternen- oder Mittwochs-Treffs, das Jass-Turnier und den seit November stattfindenden Ziischtig-Jass sowie verschiedene Sitzungen des Kulturvereins, der Stiftung Kulturzentrum Sternen und der IG reiatstern, so kommt man auf gegen 1000 Personen.

Schliesslich gilt es, Klassenzusammenkünfte, den Flohmarkt, den Slow Up, den Tag des offenen Museums und weitere Anlässe, nicht zuletzt die noch bevorstehende Eröffnung des Adventsfensters (1. Dezember) und den Weihnachtsmarkt (5. Dezember) im «Sternen» mit der Männerriege und dem Frauenchor, zu erwähnen mit zusammen hoffentlich nochmals 1000 Personen.

Unabhängig davon, ob man die Zahlen sicherheitshalber von 5000 auf 4000 korrigieren soll oder nicht, mag man einwenden, dass wir uns da teilweise mit fremden Federn schmücken. Aber es geht nicht darum, die Verdienste der IG reiatstern, der Stiftung Sternen oder des Kulturvereins aufzuzeigen – sondern einzig darum, sich darüber zu freuen, dass der «Sternen» ein Begegnungszentrum ist mit kulturellen und gesellschaftlichen Angeboten, von denen schon jetzt weite Teile der Bevölkerung profitieren.

Jubiläumsjahr steht bevor

Das nächste Jahr steht unter dem Motto «25 Jahre Kultur im Sternen», ist aber vor allem ein Jahr der Konsolidierung auf hohem Niveau, bei dem es darum geht, die Infrastruktur, die Bewerbung und die Abläufe der Veranstaltungen weiter zu verbessern und dadurch noch mehr Leute zu erreichen.

Zwar hat das neue Jahr in der Planung längst begonnen, vorerst stehen uns aber noch einige Höhepunkte bevor, nicht zuletzt der Besuch von Moritz Stamm. Vor über 20 Jahren ist er in die Ukraine ausgewandert. Nun erzählt er uns, wie und warum dieses Land für ihn zur zweiten Heimat geworden ist und wie er die Herausforderungen dieser schwierigen Zeiten meistert – am Donnerstag um 19 Uhr in der Sternen-Scheune. Bitte warme Kleider und grosses Interesse mitnehmen.

Stefan Imthurn und **Andreas Schiendorfer**, Ko-Präsidenten IG reiatstern, **Irene Walter Passafaro**, Ko-Präsidentin Stiftung Kulturzentrum Sternen

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Gestalte mit uns die Zukunft der ambulanten Pflege!

Unsere Spitex Thayngen stellt mit rund 20 Mitarbeitenden die ambulante Pflege und Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Thayngen sicher.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

DIPL. PFLEGEFACHPERSON HF/FH MIT OPTION FACHVERANTWORTUNG (80%)

Deine Mission:

- Du ermittelst den individuellen Unterstützungsbedarf und erstellst Interventions- und Pflegeplanungen.
- Du übernimmst die Grund- und Behandlungspflege und stellst eine professionelle, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Pflege sicher.
- Du übernimmst die Fallverantwortung und koordinierst die Pflegeprozesse unserer Kundinnen und Kunden.
- Du begleitest komplexe Pflegesituationen und bringst dein Fachwissen gezielt ein.
- Du hast die Möglichkeit als Fachverantwortung dein Fachwissen gezielt in die Weiterentwicklung von Standards, Prozessen und Konzepten einzubringen.
- Du bist fachliche Ansprechperson für unsere Mitarbeitenden auf der Tour und unterstützt bei pflegerischen Fragestellungen.
- Du schulst, begleitest und unterstützt Kolleginnen und Kollegen in ihrem Arbeitsalltag.

Dein Profil:

- Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung als Dipl. Pflegefachperson HF/FH.
- Du bringst mehrere Jahre Berufserfahrung in der Pflege mit, idealerweise in einer Funktion mit Fallverantwortung oder fachlicher Führung.
- Du arbeitest selbstständig, verantwortungsbewusst und lösungsorientiert.
- Du denkst vernetzt, verfügst über eine rasche Auffassungsgabe und handelst pragmatisch.
- Du kommunizierst stilsicher auf Deutsch, sowohl mündlich als auch schriftlich.

Was erwartet dich bei uns:

- Mitgestaltung statt nur Mitlaufen: Du prägst die Weiterentwicklung unserer Spitex aktiv mit.
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenständigkeit.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Team.
- Attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Frisch zubereitete Mahlzeiten aus unserer Heimküche zu attraktiven Mitarbeiterkonditionen.
- Beste Erreichbarkeit dank Bahnhof und öffentlichen Verkehrsmitteln in unmittelbarer Nähe sowie kostenlose Parkplätze direkt am Arbeitsort.

Du möchtest nicht nur pflegen, sondern auch Verantwortung übernehmen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per Mail an: jobs@thayngen.ch

Für Fragen steht dir Burim Bahtijari, Bereichsleiter Spitex gerne unter 052 647 66 03 zur Verfügung.

A1761771

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Begeistert dich der Badebetrieb genauso wie uns?

Wir suchen auf Saisonbeginn 2027 (Neueröffnung nach Totalsanierung) eine engagierte Persönlichkeit als

Chef-Badmeister/in und Betriebsverantwortliche/r Schwimmbad Büte (60%)

Saisonstelle – auch im Jobsharing möglich

Deine Mission:

- Du übernimmst die Verantwortung für die gesamte Badeanlage
- Du stellst einen professionellen und gastfreundlichen Badebetrieb sicher und behältst auch in anspruchsvollen Situationen den Überblick.
- Du führst das Badmeister-Team und koordinierst gemeinsam mit den Beteiligten den täglichen Betrieb des Schwimmbads.
- Du überwachst die Wasserqualität sowie die technischen Anlagen und sorgst für eine einwandfreie Funktion.
- Du kümmerst dich um die Pflege, Reinigung und den Unterhalt der gesamten Anlage.
- Du bist Ansprechperson für Gäste, Vereine, Schulen und Veranstalter und trägst zu einem positiven Besuchserlebnis bei.

Dein Profil:

- Du verfügst über Erfahrung im Freibadbetrieb und idealerweise in der Führung von Mitarbeitenden.
- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in einem technischen, handwerklichen oder betrieblichen Umfeld.
- Du besitzt eine Rettungsausbildung oder bist bereit, die erforderlichen Brevets zu erwerben (BLS-AED, igba Pro Pool)
- Du bringst technisches Verständnis und Interesse an modernen Badetechnikanlagen mit.
- Du arbeitest selbstständig, verantwortungsbewusst und zuverlässig.
- Du überzeugst durch ein freundliches Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Freude am Kontakt mit Menschen.
- Du bist bereit, auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Hochsaison flexibel im Einsatz zu sein.

Das erwartet dich:

- Die einmalige Chance, die Neueröffnung des umfassend sanierten Schwimmbads Büte aktiv mitzugestalten.
- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit grossem Gestaltungsspielraum.
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis spätestens 10.12.2026. Fragen? Gregor Schweri, Bereichsleiter Hochbau gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 04 20.

Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an: jobs@thayngen.ch.

Bratapfelduft am Weihnachtsmarkt

THAYNGEN Der Förderverein der Reformierten Kirche öffnet die gemütliche GmeindStube im frisch renovierten ChileGmeindHuus am Kirchplatz. Sie sind herzlich eingeladen, einen feinen Bratapfel mit Vanilleglace und ein heisses Getränk zu geniessen.

Für die Kinder gibt es Päckli mit Marshmallows, die sie am Feuer im Garten grillieren können. Auch am Glücksrad darf wieder fleissig gedreht werden. Mit etwas «Schwein» gewinnen Sie einen Bratapfel, ein Sonntagsmittagessen oder ein Glas feinen Quittengelee.

Der Erlös unserer Aktivitäten kommt vollumfänglich unserer Kirchgemeinde zugute für «Extras» in der Senioren-, Kinder- und Erwachsenenarbeit. Auf Ihr Kommen und gute Gespräche freuen wir uns.

Ruth Spadin
im Namen des Fördervereins der Reformierten Kirche

Samstag, 5. Dezember, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen

Gemeinsames Adventssingen

THAYNGEN Die Adventszeit ist eine besondere Zeit voller Lichter, Musik und Vorfreude auf Weihnachten. Was könnte da schöner sein, als gemeinsam zu singen? An vier Mittwochabenden laden wir herzlich zum Adventssingen ins ChileGmeindHuus ein. Gemeinsam singen wir bekannte Advents- und Weihnachtslieder und verbringen eine gemütliche Stunde miteinander. Wer gerne musiziert, darf auch sein eigenes Instrument mitbringen und uns begleiten.

Wir treffen uns am 25. November sowie am 2., 9. und 16. Dezember 2026, jeweils von 19 bis 20 Uhr im ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2 in Thayngen. Es braucht keine besonderen Gesangskenntnisse – die Freude am gemeinsamen Singen steht im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf viele fröhliche Stimmen!

Corina Jäggi ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 5. November, 2. Dezember, 9. Dezember und 16. Dezember, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.



Letztjährige Adventsfenster im Kultur- und Begegnungszentrum Sternen. Archivbild: vf

Jeden Tag geht im Advent ein Fenster auf

Thaynger Adventsfenster: Unter der Vermittlung von Mareike Bollinger aus Thayngen ist es auch dieses Jahr gelungen, Familien und Organisationen zum Mitmachen zu bewegen. Die einen bieten auch einen Apéro an, die anderen beschränken sich darauf, ein Fenster in ein leuchtendes Wunder zu verwandeln. Nachfolgend die Daten, sortiert vom Dienstag, 1., bis zum Donnerstag, 24. Dezember:

1. **Kulturzentrum Sternen**, Kirchplatz 11 «Adventsfenster und Suppe gestaltet und gekocht von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Thayngen», 17.30 bis 19.30 Uhr.
2. **Familie Stuber**, Kastenackerweg 5, «Die Engel sind wieder los».
3. **Metzgerei Steinemann**, Dorfstrasse 10, «Adventsfenster».
4. **Ev.-Ref. Kirchgemeinde**, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, «Unterwegs nach Bethlehem – Adventskafi und Gipfeli», 9 bis 11.30 Uhr.
5. **Familie Wyss**, Zieglerweg 64, «Bunte Mosaiksterne»
6. **Kath. Kirche St. Maria & St. Anton**, Schlatterweg 7, «Der Heilige Nikolaus kommt zu uns… – Nikolausmusical, Besuch des Nikolaus und Apéro» 16 Uhr.
7. **Familie Wanner**, Bröckligraben 2, «Wenn der Schneemann Stöckchen holt …».
8. **Seniorenzentrum Im Reiat**, Blumenstrasse 19, «Adventsanlass Sternentänzerin – Glühwein im Garten», 17 – 18.30 Uhr.
9. **Familie Tschirky**, Chlenglerweg 112, «Winterwunderland – Punsch und etwas Kleines dazu», 17 bis 18.30 Uhr.
10. **Familie Schädler**, Kastenackerweg 7, «Im tüüfe, tüffe Tannewald».
11. **Familie Oliveira**, Chlenglerweg 54, «Adventszauber – Punsch und was Kleines dazu» 17 bis 19 Uhr (nur bei trockenem Wetter).
12. **Familie Wintzen**, Im Kloster 28, «Herrnhuter Sternenfenster – Punsch, selbst gemachter Glühwein und Soljanka am Feuer», 17 bis 19 Uhr.
13. **Familie Stocker**, Im Kloster 27, «Adventsfenster und gemütlicher Garagenapéro», 18 Uhr.
14. Vielleicht passt heute ein **Spaziergang** durchs festlich geschmückte Dorf?
15. **Gemeindebibliothek Thayngen**, Kreuzplatz, «Punsch und Guetzli zwischen den Büchern», 17.30 bis 19.30 Uhr.
16. **Familie Hänggi**, Biberstrasse 22, «PinguWeihnacht – Süsses to go», ab 18 Uhr.
17. **Pfadi Thayngen**, Kreuzplatz, «Punsch und Schlangenbrot» 18 bis 20 Uhr.
18. **Familie Bollinger**, Chnübrecherweg 4, «Sterne im Advent – Suppe, Punsch und Guetzli am Feuer», 17 bis 20 Uhr.
19. **Claro**, Biberstrasse 15, «Adventsfenster – verkaufsoffen, schöni und praktische Gschänkli», 9 bis 11.30 Uhr; **Ev.-Ref. Kirche Thayngen**, Kirchplatz, «Modernes Weihnachtsspiel – Punsch und Guetzli», 15 bis 16 Uhr.
20. **Familie Studer**, Chnübrecherweg 3, «Adventsfenster – Apéro und Glühwein», 16 bis 18 Uhr.
21. **Familie Brunschwiler**, Im Oberhof 5, «Weihnachtsexpress, Glühwein und Punsch», ab 17.30 Uhr.
22. **Familie Bührer**, Ebringerstrasse 75, «Adventsfenster mit Glühwein, Punsch und Guetzli», 17 bis 19 Uhr.
23. **Familie Müller**, Biberstrasse 18, «Adventsfenster mit Apéro», ab 17.30 Uhr.
24. **Fröhliche Weihnachten** und gesegnete Feiertage! – Tanne auf dem Kirchplatz.

Mitmachen? Nach dem Advent ist vor dem Advent: Wer Interesse hat, im Jahr 2027 ein Adventsfenster zu gestalten, meldet sich unter adventsfensterthayngen@gmx.ch. *(r.)*

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Gestalte mit uns die Zukunft der ambulanten Pflege!
Unsere Spitex Thayngen stellt mit rund 20 Mitarbeitenden die ambulante Pflege und Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Thayngen sicher.

Zur Verstärkung des Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

FACHPERSON GESUNDHEIT (50-70%)

Deine Mission:
- Du begegnest unseren Klientinnen und Klienten auf Augenhöhe und stellst den Menschen mit seiner individuellen Lebensgeschichte in den Mittelpunkt.
- Du gewährleistest eine bedarfsgerechte, personenzentrierte und professionelle Pflege und Betreuung.
- Du berätst und unterstützt unsere Klientinnen, Klienten sowie deren Angehörige kompetent und einfühlsam.
- Du unterstützt das Pflegeteam im Tag- und Abenddienst sowie an Wochenenden und trägst zu einer wertschätzen Zusammenarbeit bei.
- Du übernimmst Tagesverantwortung und unterstützt die Ausbildung sowie Begleitung unserer FaGe-Lernenden.

Dein Profil:
- Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ.
- Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger sind bei uns herzlich Willkommen.
- Du überzeugst mit deiner kommunikativen Art und arbeitest gerne selbstständig sowie eigenverantwortlich.
- Du zeichnest dich durch eine professionelle zuverlässige und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise aus.
- Du besitzt einen Führerausweis der Kategorie B.

Was erwartet dich bei uns:
- Mitgestaltung statt nur Mitlaufen: Du prägst die Weiterentwicklung unserer Spitex aktiv mit.
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenständigkeit.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Team.
- Attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
- Frisch zubereitete Mahlzeiten aus unserer Heimküche zu attraktiven Mitarbeiterkonditionen.
- Beste Erreichbarkeit dank Bahnhof und öffentlichen Verkehrsmitteln in unmittelbarer Nähe sowie kostenlose Parkplätze direkt am Arbeitsort.

Du möchtest nicht nur pflegen, sondern auch Verantwortung übernehmen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per Mail an: jobs@thayngen.ch

Für Fragen steht dir Burim Bahtijari, Bereichsleiter Spitex gerne unter 052 647 66 03 zur Verfügung.

A1761773

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du möchtest nicht nur zupacken, sondern dafür sorgen, dass Gebäude, Anlagen und Aussenbereiche jederzeit in bestem Zustand sind?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N FACHFRAU/FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ

Deine Mission:
- Du unterstützt beim Unterhalt der Gebäude, Anlagen und Aussenbereiche.
- Du führst Reparatur- und Wartungsarbeiten aus.
- Du pflegst Grünanlagen und die Umgebung.
- Du unterstützt bei technischen Arbeiten und kleineren Projekten.
- Du hilfst bei Logistikaufgaben, Materialtransporten und der Entsorgung mit.

Dein Profil:
- Du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss.
- Du hast Freude an handwerklichen und technischen Arbeiten.
- Du arbeitest gerne selbstständig und im Team.
- Du bist zuverlässig, körperlich belastbar und packst gerne mit an.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse.
- Du interessierst dich für Technik, Gebäude und Unterhalt.

Das erwartet dich:
- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung.
- Ein engagiertes und hilfsbereites Team.
- Persönliche Begleitung durch erfahrene Berufsbildende.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.
- Attraktive interne Angebote der Gemeinde Thayngen.

Anpacken. Mitdenken. Verantwortung übernehmen.

Starte deine Lehre bei uns!

Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71. Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an: **brikena.syla@thayngen.ch**

A1757279

Künstler Trevor Angus lernt zu fliegen

In den letzten 20 Jahren war der Thaynger Fotograf Peter Schäublin elfmal an der kanadischen Pazifikküste. Nun präsentiert er mit seiner Frau Ursula einen Film über drollige Bären, prustende Wale und die Kunst der indigenen Bevölkerung. Der Film enthält auch kritische Töne.



Der nordamerikanische Künstler Trevor Angus (links) und seine Frau Yvonne zusammen mit den Thaynger Filmemachern Ursula und Peter Schäublin. Bild: Peter Schäublin

THAYNGEN / KISPIOX (CDN) Peter Schäublin war etwa 40 Jahre alt, als er das Bedürfnis verspürte, etwas Ungewöhnliches zu unternehmen. Er fand sich schliesslich an der Nordwestküste von Amerika wieder auf einer mehrtägigen Kajak-Tour. Der Einstieg in dieses Abenteuer war nicht ganz einfach. Es regnete ständig, hatte lästige Mücken und im Kajak war es eng. Nach und nach freundete sich der Schweizer dennoch mit der wilden, ursprünglichen Landschaft an. Da waren die drolligen Bärenjungen, die verspielten Seelöwen und die majestätischen Seeadler, denen die Reisegruppe auf der Paddeltour begegnete. Da waren aber auch die Wale, die bis zu zehn Meter hohe Wasserfontänen erzeugen. Verbunden ist dieses Ausatmen mit einem lauten Prusten, das der ansonsten magischen Stille einen ganz eigenen Charakter gibt.

Schäublin kam wieder. Mittlerweile war er elfmal an der Pazifikküste nordwestlich der Stadt Vancouver. «Es ist eine Welt voller Poesie und Schönheit», erklärt der in Thayngen wohnende Fotograf und Filmemacher. Aus seinen Aufnahmen entstanden ein Kurzfilm und das Buch «Der Ruf der Wale».

Beim Machen des Buches kam Schäublin in Kontakt mit der Kunst der indigenen Bevölkerung und verspürte das Bedürfnis, darüber ebenfalls einen Film zu machen. Zu diesem Zweck nahm er Kontakt mit Trevor Angus auf, einem in Kanada sehr bekannten Künstler aus dem Stamm der Gitxsan, was übersetzt Volk des Nebelflusses heisst.

Im Alltag der Ureinwohner

Der Schnitzkünstler war einverstanden, dass Peter Schäublin und seine Frau Ursula ihn drei Wochen lang begleiten. Trevor Angus und dessen Familie gaben bereitwillig Einblick in ihr Leben und das, was sie beschäftigt. So entwickelte sich das Projekt weiter. «Aus dem Film, der nur die Kunst von Trevor hätte beinhalten sollen, ist etwas Grösseres geworden», sagt Schäublin. Das Filmemacher-Paar redete auch mit Jim Angus, dem Vater des Künstlers. Dieser erzählte, wie die Behörden alles unternahmen, um die indigene Kultur auszumerzen. Ende der 1950er-Jahre nahmen sie seine kleine Schwester weg und platzierten sie in einer anderen Familie. Er selber hätte in ein Schulinternat gebracht werden sollen. In letzter Minute gelang es ihm, zu entfliehen. Er fand bei seinen Grossmüttern Unterschlupf.

Die Kunst von Trevor Angus reiht sich in die traditionelle Tierdarstellung der kanadischen Pazifikküste ein. Oft bilden Holzplatten den Untergrund, aus dem die grafisch stark vereinfachten und aufs Wesentliche begrenzten Formen herausgeschnitzt werden. Um den Kontrast der Darstellungen zu verstärken, wird ein Teil der Flächen mit Rot oder Schwarz bemalt.

Zugang zu den eigenen Wurzeln

Die Beschäftigung mit der Kunst seiner Vorfahren ist für Trevor Angus eine Möglichkeit, den Zugang zur fast verschütteten eigenen Vergangenheit wiederzufinden. Es ist auch ein Mittel, um sich mit dem Unrecht zu versöhnen, das den eingeborenen Völkern vom kanadischen Staat angetan wurde. Der nun fertiggestellte Film von Ursula und Peter Schäublin trägt deshalb den Titel «Roots to Fly» – «Nur mit Wurzeln können wir fliegen».

Am kommenden Samstag findet im «Sternen» die Filmpremiere von «Roots to Fly» statt. Der Film zeigt einerseits die Landschaft und die Tierwelt der Nordwestküste. Er gibt aber auch Einblick in die Kunst der indigenen Bevölkerung. Und er erzählt vom staatlichen Unrecht und von der Wiederversöhnung. Weil die Platzverhältnisse im Filmsaal des Thaynger Kultur- und Begegnungszentrums beschränkt sind, ist eine Anmeldung nötig. Es wird im Anschluss an die Filmvorführung ein Apéro serviert. Vor dem Film geben Ursula und Peter Schäublin einen kurzen Einblick in die Natur und die Lebensweise der Menschen im kanadischen Nordwesten. *(vf)*

Samstag, 28. November, 16 und 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen; Anmeldung: 720.ch; kostenloser Eintritt, freiwilliger Unkostenbeitrag.

Vorweihnachtliche Geschichten

THAYNGEN Adventsabend der Katholischen Frauengruppe und der Evangelischen Frauen Thayngen: Claudia Ranft aus Thayngen liest uns adventliche Geschichte(n) vor und stimmt uns damit auf die Vorweihnachtszeit ein. Musikalisch werden wir von Peter Hässig am Klavier begleitet und singen gemeinsam Weihnachtslieder.

Wir bieten einen Fahrdienst an – scheuen Sie sich nicht, diesen anzufordern. Telefon: Monika Bührer 079 483 23 67.

Kathi Pfund
für das Vorbereitungsteam

Donnerstag, 26. November, 19 Uhr, Pfarreisaal, katholische Kirche, Thayngen; Kollekte.

Gemeinsames Adventsingen

BÜSINGEN (D) Gemeinsam mit allen christlichen Konfessionen wollen die «Freunde der Bergkirche zu Büsingen» adventliche und weihnachtliche Lieder singen. Wie der Verein mitteilt, soll dies in der unverwechselbaren Atmosphäre der Bergkirche geschehen. Alle Teilnehmenden sollen sich rückbesinnen auf das eigentliche Wunder der Weihnacht. Das gemeinsame Singen findet an allen Adventssonntagen statt, nämlich am 29. November, am 6., 13. und 20. Dezember jeweils um 17 Uhr. Wichtiger Hinweis: Die Kirche ist dem natürlichen Klima überlassen. Das heisst: warm anziehen! *(r.)*

Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Bergkirche St. Michael, Büsingen.

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du möchtest dafür sorgen, dass sich Menschen wohlfühlen und jeden Tag in einer gepflegten Umgebung leben können?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N HAUSWIRTSCHAFTSPRAKTIKER/IN EBA

Deine Mission:

- Du reinigst und pflegst Bewohnerzimmer sowie öffentliche Bereiche.
- Du unterstützt im Wäschekreislauf.
- Du hilfst bei der Vorbereitung und dem Servieren von Mahlzeiten.
- Du führst einfache hauswirtschaftliche Arbeiten aus.
- Du unterstützt bei Anlässen und Aktivitäten.

Dein Profil:

- Du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss.
- Du hast Freude an praktischen Tätigkeiten.
- Du arbeitest gerne im Team.
- Du bist motiviert und zuverlässig.
- Du schätzt Ordnung, Sauberkeit und eine sorgfältige Arbeitsweise.
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse.

Das erwartet dich:

- Eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung.
- Ein modernes Arbeitsumfeld.
- Ein engagiertes und unterstützendes Team.
- Persönliche Begleitung während deiner Lehrzeit.
- Attraktive interne Angebote der Gemeinde Thayngen.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit auf eine Ausbildung ab August 2027.

Mithelfen. Mitgestalten. Wohlfühlmomente schaffen.

Starte deine Lehre bei uns!

Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71.
Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an:
brikena.syla@thayngen.ch

A1757303

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5‘900 Einwohnern im Herzen des Reiats.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Du hast Freude am Kochen, arbeitest kreativ und möchtest lernen, wie täglich frische und ausgewogene Mahlzeiten professionell zubereitet werden?

Wir suchen per 1. August 2027 eine/n

LERNENDE/N KOCH/KÖCHIN EFZ

Dein Aufgabenbereich:

- Du bereitest abwechslungsreiche und ausgewogene Mahlzeiten zu.
- Du wirkst bei der Planung und Umsetzung von Menüs sowie Spezialanlässen mit.
- Du verarbeitest Lebensmittel fachgerecht und sorgst für deren korrekte Lagerung.
- Du hältst Hygiene- und Qualitätsstandards konsequent ein.
- Du erhältst Einblicke in sämtliche Bereiche einer modernen Küche.

Dein Profil:

- Du bereitest abwechslungsreiche und ausgewogene Mahlzeiten zu.
- Du wirkst bei der Planung und Umsetzung von Menüs sowie Spezialanlässen mit.
- Du verarbeitest Lebensmittel fachgerecht und sorgst für deren korrekte Lagerung.
- Du hältst Hygiene- und Qualitätsstandards konsequent ein.
- Du erhältst Einblicke in sämtliche Bereiche einer modernen Küche.

Das erwartet dich:

- Eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung.
- Ein modernes Arbeitsumfeld.
- Ein engagiertes und erfahrenes Küchenteam.
- Professionelle Begleitung während deiner gesamten Lehrzeit.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.
- Attraktive interne Angebote der Gemeinde Thayngen.

Kochen. Kreieren. Begeistern.

Starte deine Lehre bei uns!

Fragen? Brikena Syla, Bildungsverantwortliche, gibt dir gerne Auskunft unter 052 645 05 71. Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an: **brikena.syla@thayngen.ch**

A1757276

Immer, wenn es Weihnacht wird

OPFERTSHOFEN Der zweite Advent fällt dieses Jahr genau auf den Samichlaus-Tag. Dies hat unsere Dirigentin Ruth Schlatter bei der Zusammenstellung des Programms inspiriert. So werden die Zuhörer neben stimmungsvollen Weihnachtsliedern auch in den Genuss von bekannten Melodien und Nikolaus-Liedern kommen. Zwischen den Gesangsvorträgen werden Orgelklänge von Eliot Dios zu hören sein. Nach dem Motto «Immer, wenn es Weihnacht wird» soll das Konzert den Besuchern etwas Licht und Glanz in die Vorweihnachtszeit bringen.

Der Anlass findet statt am Sonntag, 6. Dezember, in der reformierten Kirche Opfertshofen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gerne entgegengenommen. Der Kirchenchor Opfertshofen freut sich auf ein genussreiches Konzert und auf zahlreiche Besucher!

Ernst Habegger
Kirchenchor Opfertshofen

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche, Opfertshofen.

Klangzauber mit Alphornistin Lisa Stoll



Sind Ende dieser Woche in der reformierten Kirche zu hören (von links): Marc Schären, Lisa Stoll und Esther Bollinger. Bild: zvg

THAYNGEN Nach dem gelungenen Konzert des Frauenchors in der reformierten Kirche in Thayngen kann am kommenden Sonntag am gleichen Ort ein weiterer Konzertgenuss erlebt werden. Ein Trio – bestehend aus Esther Bollinger an der Orgel, Marc Schären mit der Panflöte und Lisa Stoll mit dem Alphorn – spielt ein vielseitiges Repertoire mit berührenden Melodien und überraschenden Klangfarben. Die traditionsreichen Naturtöne des Alphorns, die sanften Melodien der Panflöte und die Klangfülle der Orgel vereinen sich zu einer spannenden Klangwelt. Das abwechslungsreiche Programm spannt den Bogen von traditionellen Melodien über Evergreens bis zu modernen Kompositionen, unter anderem von Klezmermusik über «El Condor Pasa» und «Amazing Grace» bis zum Eurovisionshit «Swiss Lady».

Nach Auftritten in den USA, China, Japan, in der Elbphilharmonie in Hamburg und im KKL in Luzern zeigt die bekannte Alphorn-Virtuosin Lisa Stoll nun in Thayngen ihr Können; ein besonderer Genuss. Alle sind herzlich eingeladen (freier Eintritt, Kollekte).

Egon Bösch
Kulturverein Thayngen

Sonntag, 29. November, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

AGENDA

Fortsetzung von Seite 24

SO., 6. DEZEMBER

- **Nikolaus-Musical** und Eröffnung des Adventsfensters, 16 Uhr, katholische Kirche, Thayngen.
- **Adventskonzert** des Kirchenchors Opfertshofen, 17 Uhr, reformierte Kirche, Opfertshofen.

DI., 8. DEZEMBER

- **Zischtigstreff** für Menschen ab 60, 14 Uhr, Pfarreisaal, katholische Kirche; ohne Anmeldung.

MI., 9. DEZEMBER

- **55plus-Adventsfenster** 14 Uhr, Singen und Feiern im Advent, FEG Thayngen, Thayngen.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.
- **Blutspenden** des Samaritervereins Thayngen, 17 bis 20 Uhr, Reckensaal, Thay.

DO., 10. DEZEMBER

- **Dunnschtigkafi** Treffpunkt für alle, jeden Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.
- **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

SA., 12. DEZEMBER

- **Christbaumverkauf** zum letzten Mal durch Familie Schalch, 9 bis 15 Uhr, auf der Nordostseite des Chapf-Waldes, Thayngen.

SO., 13. DEZEMBER

- **Family Day** offene Turnhalle 9.30 – 12 Uhr, Stockwiesenhalle, Thayngen.
- **Kids-Treff-Weihnachten** der FEG, 16 Uhr, mit anschliessendem Apéro.

MI., 16. DEZEMBER

- **Gschichte-Nomittag für** Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 17. DEZEMBER

- **Dunnschtigkafi** Treffpunkt für alle, jeden Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.
- **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 18 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thayngen.
- **Fyrabe-Gschpräch** gemeinsam essen und über alltagsrelevante Themen reden, 19 – 21 Uhr, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.

FR., 18. DEZEMBER

- **Kinder- und Jugendabend** für Menschen von 7 bis 16 Jahren; Thema: Kinoabend; etwas Kleines zu essen, 18 Uhr, Unterbau, kath. Kirche, Thayngen. Anmelden per WhatsApp: 076 516 61 08.

SA., 19. DEZEMBER

- **Digital-Café** Hilfe im Umgang mit Smartphone und Co., 10 bis 12 Uhr, Seniorenzentrum, Blumenstrasse 19, Thayngen; ohne Anmeldung.

SO., 20. DEZEMBER

- **Family Day** offene Turnhalle 9.30 – 12 Uhr, Stockwiesenhalle, Thayngen.

FR., 1. JANUAR

- **Neujahrswanderung** der Arbeitsgemeinschaft pro Unterer Reiat.

SA., 2. JANUAR

- **Neujahrskonzert** «Musik frisch ab Hof» mit Regula Bernath, 17.15 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

Weitere Anlässe:
www.thayngen.ch –> Kultur + Freizeit –> Event-Portal



Die Reformierten laden zu Kaffee und Gipfeli ein. Bild: zvg

Eröffnung viertes Adventsfenster

THAYNGEN Wenn die Tage kürzer werden und überall die ersten Adventslichter leuchten, ist es besonders schön, sich Zeit füreinander zu nehmen. Auch im ChileGmeindHuus wird es weihnachtlich! Unser neues Adventsfenster erstrahlt und wir möchten diesen schönen Moment gerne mit Ihnen teilen.

Am Freitag, 4. Dezember, laden wir Sie ganz herzlich zu Kaffee und Gipfeli ins ChileGmeindHuus ein. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie eine gemütliche Stunde, plaudern Sie mit Bekannten oder lernen Sie neue Gesichter kennen. Wir freuen uns über alle, die vorbeischauen und ein wenig Adventsstimmung mit uns teilen möchten.

Corina Jäggi ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

Freitag, 4. Dezember, von 9 bis etwa 11.30 Uhr, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.

AGENDA

DI., 24. NOVEMBER

- **Jass-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen; keine Anmeldung.

MI., 25. NOVEMBER

- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.
- **Bibelentdecker** mit Zmittag für Kinder von der 2. bis 6. Klasse, 12 bis 13.30 Uhr, FEG Thayngen.
- **Gschichte-Nomittag für** Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.
- **Sternen-Treff** – 1-Jahr-Jubiläum des Sternen-Treffs, 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 26. NOVEMBER

- **Dunnschtigkafi** Treffpunkt für alle, jeden Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.
- **Adventsabend** 19 Uhr, Katholische Frauengruppe Thayngen und Evangelische Frauen Thayngen; Claudia Ranft liest adventliche Geschichte(n) vor, Klaviermusik von Peter Hässig; Pfarreisaal, katholische Kirche, Thayngen.
- **Vortrag** «Ukraine, meine zweite Heimat», der ausgewanderten Landwirt Moritz Stamm erzählt, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

FR., 27. NOVEMBER

- **Turnshow** Turnverein Thayngen, Reckensaal, Thayngen.

SA., 28. NOVEMBER

- **Adventskranzbinden** 10 Uhr, Unterbau, katholische Kirche, Thayngen.
- **Adventsreiten** Reitgesellschaft Thayngen, ab 14 Uhr, Reitanlage Stockwiesenstrasse, Thayngen.
- **Flüsterkino** «Roots to Fly» von Peter Schäublin, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.
- **Turnshow** Turnverein Thayngen, Reckensaal, Thayngen.

SO., 29. NOVEMBER

- **Abstimmungen**
- **Family Day** offene Turnhalle 9.30 – 12 Uhr, Stockwiesenhalle, Thayngen.
- **«Klangzauber» des Kulturvereins** mit Lisa Stoll (Alphorn), Marc Schären (Panflöte) und Esther Bollinger (Orgel), 17 Uhr, reformierte Kirche, Thay.

DI., 1. DEZEMBER

- **Eröffnung des ersten Adventsfensters** Oberstufenschüler dekorieren Fenster und kochen Suppe, 17.30 bis 19.30 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

MI., 2. DEZEMBER

- **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.
- **Mittagstisch** in der FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bührer: 052 649 12 25.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

DO., 3. DEZEMBER

- **Dunnschtigkafi** Treffpunkt für alle, jeden Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, ChileGmeindHuus, Kirchplatz 2, Thayngen.

FR., 4. DEZEMBER

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiats, jeden ersten Freitag im Monat; Reiatstube, Opfertshofen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.
- **Samichlaus-Kinderanlass** 14 bis 16 Uhr, vor der Clientis Spar und Leihkasse Thayngen, Bahnhofstrasse 31, Thayngen.
- **Seniorennachmittag** «Adventsfeier mit Geschichten, Musik und gemeinsamem Gesang», mit Pfr. Jürgen Will, Andreas Storrer und Eliot Dios; Kaffee und Kuchen; 14.30 Uhr, Seniorenzentrum Im Reiat, Thayngen.

SA., 5. DEZEMBER

- **Weihnachtsmarkt** des Gewerbevereins Reiat, Kirchplatz, Thayngen.

Fortsetzung auf Seite 23

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:
Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144
A1718563

Überall für alle SPITEX Thayngen
Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.
Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)
A1733446

ANZEIGEN

seit 1997 DONAG 35 Jahre Qualität
Mitarbeiter des Monats
Reinigung ist Vertrauenssache!

Silvia Candelo Kopp
Unterhaltsreinigung
Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch
A1729895

Verkauf Service Reparaturen
reiat motorgeräte
STIHL
Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch
A1735797

DEIN WINTER. DEINE ZEIT FÜR BEWEGUNG.
TRAINING IM KRAFTWERK.
Bohlstr. 5, Thayngen
052 640 04 46
fit@kraftwerk.sh
www.kraftwerk.sh
KRAFT WERK GANZ GESUND
A1735816